St. Beters Bote,

alien,

nnen

UAUE

OVO

Ltd.

tum.

nfen.

iften.

den3

Thre

ufen:

)t. -

ungen

die rich re Uhr

ge Zeit ahl vor

Kry. silber. vie aftefte beutsche fatholische Beitung & nabas, ericheint jeben Donnerstag gu Ruenfter. Cast., und toftet bei Borausfür Canaba

für andere Lander Anfündigungen merben berechnet gu Gente pro Boll einspaltig für bie rfte Einrudung, 25 Cents pro Boll für nachfolgende Einrudungen.

Lofalnorizen werden gu 10 Cente pro eile wochentlich berechnet. Gefchafteauzeigen werben gu \$1.00 pro Boll fur 4 Infertionen, ober \$10.00 oro Boll jahrlich berechnet. Rabatt bei

Rebe nach Unficht ber Gerausgeber für eine erftklaffige tatholische Familien eitung unpaffenbe Ungeige wird unbe-

Dan abreffiere alle Briefe u.f.m. an ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.



Die erste beutiche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empsehlung bes bochw'sten Bischofs Bascal von Prince Albert und bes bochwiften Ergbifchofs Langevin von St. Boniface wochentlich berausgegeben von ben Benebiftiner-Batern gu Munfter, Gast., Canaba.

10. Jahrgang No. 26

Munfter, Cast., Donnerstag, den 14. August 1913 Fortlaufende Do. 494

#### ADVERTISING . RATES; Transient advertising 50 cents per nch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions. Rea play advertising \$1.00 per inch for insertions, \$10.00 per inch for one

St. Peters Bote,

the oldest German, Catholic new

paper in Canada, is published ever Thursday at Muenster, Sask. It is

an excellent advertising mediun

Subscription \$1.00 per year, pay

year. Discount on large contracts. Legal Notices 12 cts. per line nonpa reil 1st insertion, 8 cts, later ones No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuited to a Catholic family paper

Address all communications to ST. PETERS BOTE,

Muenster, Sask., Canada.

### Aus Canada.

Ein Pregbulletin ber Regierung der Umgegend von Maple Creet Bfund geftiegen, mas einem Dehr- funften Auguft brach um 2 Uhr des der hafen Logos und Kanthi fallen fein wird. die Salfte der Gerftenfrucht bereits ertrag von rund \$50,000 gleichgeschnitten ift. Die Ernte in ber tommt. Proving wird bis zum 20. August allgemein fein. Der Durchschnittsertrag der Beigenfrucht burfte 20 tiert, daß die Japaner wie in Ca- Union Sotel gerettet werben. Biele Berlin. Die Entwicklung des ftad gelandet und wird versuchen, Abte erwählt und vom Erzbischofe Distritten von Rosthern und Leo- gesetlich abgehalten werden sollen; feld find auch Eftevan und Jansen Landeigentumer zu werden. von Sagel heimgesucht worden. 3m Fröste vor. Prelude Beizen wurde im White River Distritt, Duton, bereits lette Woche in der Um- sind jest amtlich bestätigt worden. Der Anschlus ift wollen Sinne des Bortes von Hauptstadt des Staates Falton, be- ter Blute: gegend von Indian Bead und Mar- Besley Blair, Borfigender ber litten. Um neun Uhr bes Morgens außerordentlicher Tragweite. Es findet fich in Banden ber Unhanger quis Beizen in ber Gegend von Sandelstammer von Bancouver, verließ ein C. R. R. Bug Edmon- ift auf Diefe Beife ein unabhangiger Caftros, zu benen Die Garnifon Briercreft, Cyebrow, Marquis und erhielt folgendes Telegramm: Gold ton, um die fo ichwer betroffenen regelmäßiger Bertehr, vorläufig überging. Rebellen, die von Co. Elbow geschnitten.

Die Bropingial-Ausstellung in Regina wurde von mehr als 50,000 Bersonen besucht und hat in dieser Sinsicht den Retord gebrochen.

Der Stadtrat von Regina hat für dieses Jahr die niedrigfte allgemeine Steuerrate feftgefest, die je in ber Geschichte ber Stadt bagemesen ift, indem er bestimmte, daß \$10.00 Steuern für je \$1000 Grundeigentum erhoben werben follen.

Erfolg. In den ersten vier Tagen bon Goldsunden in Höhe won zwei oder perforen bis \$2,500 per Woche von zwei oder Fehrt pan Samburg ein Er Bergrutsch ist Wigs. B. F. Stagni der neuen bestimmten sozialistischen Blattes den Witgliedern einer Gewertschaft Die Schranten. Der Meroplanift brei Mann. Glen Martin unterhielt die Besucher ber Ausstellung mit feinen Erturfionen in die Lufte.

Rutana verbinden. Die Brude wird Diefem Jahre fteben 3,141,218Acres Minuten. Drittel gahlt, mahrend der Reft von mehr als im Borjahre.

ftand, wurde er vom Blipe getroffen Europa. Wagen verbrannte.

fannte Dblaten-Rolonisator, brachte ber "Elts", murbe in Binnipeg ar- abgehalten murbe. furglich die fechfte Unfiedlertruppe retiert, weil er Gelber fammelte in diesem Jahre nach dem Beace River Tale. Die Truppe bestand unter salschen Vorspiegelungen. aus 30 Familien aus ber Umgegend von Duluth, Die in zwei Extrawagen reiften. Die früheren Unfiedler be-

Bochen für \$160,000 Bolle allein ber brennenben Lampe. bon Lethbridge aus auf ben Martt gebracht. Diefer Betrag bezieht fich allein auf ben Guben und ichließt gesamte Bollproduttion ber Bro-

ving wurde damit 926,283 Pfund fein. Im letten Jahre betrug die gesamte Schur 604,053 Pfund. Die Wolleerzeugung in Alberta ift demvom 5. August behauptet, daß in nach in einem Jahre um 322,320

#### Britiib Columbia.

In ber Proving wird bafür agi-

Sache. Der befte Beg borthin ift, ficherung gebedt mar. Ror. ben Bhite River aufwärts zu fahren bis ungefähr 70 Meilen von ben Diggine. Eine Abteilung ber Die Ausstellung in Gastatoon Mounted Bolice ift in ber Rabe

onen in die Lüfte.

Mit dem Bau der neuen Eisen der Provinz Manitoba auf 65,003, Kajüte, 519 in der zweiten, 794 in dernehrücke über den Süd-Saskats der Onen in die Aufgelen der Arobinschen der Arbeiter ist gezwungen, das Eine Beit hatten, an Rettung zu dahreit, bei die die Jich davon 803 in der ersten denken. Das Unheil ift noch nicht Ratholiken. Det Unheil ift noch nicht Ratholiken. Dit awa, Ont. Rev. G.Forbes, lischer Arbeiter ist gezwungen, da beiten der Richten der

ben gezogen.

Girour, vor herbst noch mindestens sind Frau Baquet und beren funf promiß keiner ber Balkanstaaten, Bulgarien. Bulgarien, das aber

#### Athabascas Geschäfts. viertel ein Raub der flammen.

Buffels per Acre fein. Außer den lifornia fo auch in British Columbia verließen das hotelin Rachtfleidern. beutschen Funtspruchdienstes ift um die Zügel der Regierung wieder an Migr. Fabre in der Rathebrale gu Bewor Silfe jur Stelle mar, bes eine bebeutungevolle Grappe weiter fich ju reißen. Prafibent Juan Montreal geweiht. Erzbifchof Brugann ein heftiger Bind einzusenen getommen. Die große Funten Bingente Gomes von Beneguela ift cheft nahm felbit bie Beerbigung Die Gerüchte von den großen Er- und feine Macht konnte dem ver- ftation ju Rauen bei Berlin ift an angefichts der Revolution vom am 6, August vor. Abt Oger war Begburn Diftritt tamen leichte folgen ber Golbsucher in Shufhanna beerenden Glemente Schranten bas Reichstelegraphennen ange- Bundesrat mit Diftatorifcher Ge- ichon feit einigen Monaten frant. im Berte von \$3,200, von zwei Burger Athabastas-mit bem Roti- mit ben wejtafritanifchen Rolonien, lumbia ber unter Fuhrung bes Ge-Leuten in vier Tagen gewaschen, ift gen gu berfehen. Matragen, Belte, ermöglicht, ber binnen furgem auf nerale Rojario Gongales in ben bisher bas beste Zeugnis von bem Deden und allerhand Rolonial noch weitere Gebiete ausgedehnt Staat Tachira eindrangen, wurden Reichtum des Goldfeldes von Shu- maren wurden biefen Morgen werden wird. ihanna. Das Gold murbe in Dawfon prompt nach bem Blage bes Unabgeliefert. Gelbft die tonfervativ- gludes verfandt. Athabasta wird furchtbare Berg-Rataftrophe wird Banago, Rommandeur ber Regie- gialiftifchen Bartei Die rote Breffe, ften der hiefigen Bevolterung ftro- fich von biefenr Schlage erholen, aus ber Gemeinde Lovete im Comi- rungetruppen, ichlug die von einem Die fich nur ju gern ben Arbeitern, men in bas Goldgebiet, völlig über- obgleich, wie ich foeben erft erfah- tat Bebrarbeln Giebenburgen, ge- Reffen Caftros geführten Rebellen, ben organifierten wie ben nichtorzeugt von der Einträglichkeit ber ren habe, nur die Salfte durch Ber- melbet. Infolge eines ungeheuren ale Diefe bie Stadt Maeuro ans gamfierten, ale "Arbeiterpreffe"

#### Der. Staaten.

Rew Dort, Mit mehr ale

nadften Boche begonnen werden. Professor B. R. Stewart berufen bieber ben Tob bon 19 Berfonen neuerung ber Eridutterung.

Bergrutiches find in Lovete fechzig griffen. Baufer eingestürzt, zwanzig Baufer find vom Erbboben, in bem fich ein riefiger Spalt öffnete, verichlungen

läuft bann burd, bas Strumatal bie ein heftiger Rampf, in bem 500 unterlaffen, wie auch unter anderen gu ben Beleichbergen und führt von Mann auf beiden Geiten getotet gegen ben Difbrauch bes Ramens bort in faft gerader Linie bis zum murben. Dan hofft, bag ber Auf Gottes mirten. In ber Racht vom vierten und Meftafluffe. Die Stadt Strumniga ftand in furger Zeit niebergeichlagen | Ctas, Que. Um 6. August wurde

Feuer aus, bas verhangnisvoll fur an Briedenland. Man erwartet, Der vertriebene Prafibent Benegu- Er mar am 26. Marg 1891, nadj-Athabaeta ausfiel. Rur mit großer bag nunmehr ichleunigst eine Demo elas, Cipriano Caftro, ift angeblich bem bas Alofter furg vorher gur Muhe konnten die Gafte des Grand bilifierung vereinbart werden wird. mit einer ftarten Macht bei Milleme, Abtei erhoben warb, jum erften von den Staatstruppen unter Dberft Bubapeft, Ungarn. Gine Romero gurudgetrieben. General bient bem Cogialiemus und ber fo-

#### Kirchliches.

Tod gefunden. Der Bergrund in Samburg ein. Er brachte dageren, dageren, die gekenen Sandwirtschafte die gröfte Zahl von Kamburg ein. Er brachte dageren, dageren, die gekenen Schafte der gekenen der geke

Brootside-Grube ber Philadelphia durch die jungften Regenguffe von ber Ergbiogese Dttawa abge. Burchtsamteit ber tonservativen Ele de unternommen. Balb barauf Biffenichaften an, bag er ein Anti- 26. Rovember 1868 ju Ct. Unber gewehrt. und augenblidlich getotet. Die Der erfte neue Beigen tam am folgte die zweite Explosion, und Cholera-Serum entbedt habe. D'Argenteuil in der Erzdiogese Dt. Der neueste derartige Fall erfolg. Pferbe wurden ebenfalls getotet 6. August in Binnipeg an und gra- von den Rettern fanden fünf ihren Affen, Die an Cholera litten, wur- tawa geboren und oblag ben hohe- reichen Auftretens gegen eine foldze und das gange Fuder Ben nebft bierte Rr. 1 Rorthern. Er ward auf Tod. Der Minenjuperintendent ben durch Einsprigungen mit dem ren Studien in der Universität ju rechtemidrige Bewormundung burch ber Farm bes 3. Potroff bei Mor- schen Berletungen. Unter ben Rugland. Wie versautet, wird geweißt am 29. September 1893. St. Louis zugetragen, wo die be-Opfern befinden fich 7 Grubenbe- Die Berlobung ber Brogfurftin Der neue Bifchof ber Tiogefe 30. fonneneren Clemente fid gegen bie Der hochw. Bater Giroux, ber bes 5. C. Rellen, ber Organisator amte, ba gerade eine Inspettion Diga, ber altesten Tochter bee liette, Migr. 28. L. Forbee, wurde Mufhalfung ber "Arbeiterzeitung" Caren, mit bem Kronpringen Rarl jum Priefter geweißt am 17. Darg begm. beren englische Unegabe

vei weitere Auswanderer-Kolonen dort anzusiedeln.

Den letten Berichten zusolge

deren Berichten zusolge

deren Berichten zusolge

deren Berichten zusolge

der grand kaquet und deren funt einer Mehrhen von mehreren
the Der das aber China. Dr. Sunjatsen, früherer die Aribitester der Erzbiozese darin mit einer Mehrhen von mehreren
tlein beigeben mußte, weil es nicht provisorischer Prasident der Mepuihre Cretzitien machen. Die Schwehundert Stimmen abgelehnt.

deren Berschilchseit noch nicht sestmehr in der Lage ist, dem Ansturm blit China und jest einer der Fühstern ber hl. Martha, eine neue Tas Bewiel sollte den katholi-

nicht McBeod und Claresholm ein. Die Defterreichische Amerika-Linie fie nicht ichleunigft einlenkten, am im Chinefischen Deer belegenen Kirche wurde ber Berein bes hi. wenn bie Gelegenheit fich bietet

Beften bis zur Stadt Strumniga, von Canton an. Es entfpann fich und gottestäfterliche Rebensarten

ber bodiw'fte Trappiftenabt Dom Rachte im Grand Union Sotel an Bulgarien, ber Sajen Ravala Beneguela, Cubamerita. Autoine Eger gu Grabe getragen.

#### Gin Beifpiel gur Rachahmung.

2118 beliebtes Bropaganbamittel aufbrängt. Die Genoffen haben es fich zur Aufgabe gefest, wo immer möglich ihre Blätter unter ber Arbeiterichaft zu verbreiten, und ha

gefungen, und mehr ale ein tathoe betonbrücke über den Sud-Sastatchewan in Sastatoon wurde die Firma R. J. Lecky, Regina, beaufbetrug die gesamte Ackerstätige unter anden sich 1522 Reisende. Die
betrug die gesamte Ackerstätige unter leiten befritten tragt. Die Brude wird die eigent- Beigen 2,823,362 Acres und ber Fahrzeit von Cherbourg nach hier worden. Mutmaglich ift ber Boben Boliet, Canada, erhoben worden, wird - burch feine Abgaben an bie liche Stadt mit ber Universität in Ertrag mar 58,433,579 Buffels. In betrug 5 Tage 19 Stunden 8 unter dem Berg burch alte Schachte und Rev. F. E. Brunet, Gefretar Union Die rofe Preffe ju unterund Stollen von den großen Gifen- Des Erzbischofe von Ottawa, wurde ftupen. Die raftlofe Zatigleit ber maffiv gebaut und koftet ungefähr unter Beigen, also 317,856 Acres Erplosionen, die fich in ber Caft. im Betrieb find, untergraben und Montclaire ernannt, welche Liozese Saumseligkeit, Meichgiltigkeit ober Tower City, Ba. Zwei gruben, Die hier jeit alten Zeiten gum Bifchof ber neuen Diogefe von Sozialiften einerseite und bie ber Regierung getragen wirb. Mit Als Professor bes Deutschen an & Reabing Coal & Iron Company unterwaschen worben. Man furchtet trennt worben ift. - Montelaire ift mente in ben Unione anberseits ift den Borarbeiten foll bereits in der die Universität von Manitoba ift am 2. August zugetragen, haben baber jeden Augenblid eine Er- ein Stadtchen von etwa 3000 Eins für biefe Sachlage verantwortlich, wohnern. Die neue Diogefe gleidjen In einigen Unione (g. B. in meh-Als J. Banta von Maple Creet worden. Er besindet sich zurzeit sin einer Studienreise in such auf einer Studienreise in such

extiert, weil er Gelder sammelte unter salschaften Borspiegesungen.

In St. John's Kirchspies, Isle

Butarest . Der Frieden von Butarest ist zur Tatsache geworden.

Die Präsimmarien wurden von den an 3. November 1895. Tie prachtvolle Seminar geht seiner werde sich von keiter unter filde der von keiter ber von keiter Lieser Tage hat von Rumanien binnen turzem ofische Werden der sich sie Beet Bottlers Lindon Ne. 187",

Butarest . Der Frieden von Butarest ist zur Tatsache geworden.

Die Präsimmarien wurden von den an 3. November 1895. Tie prachtvolle Seminar geht seiner der von einen de wohl die Jahreszeit schon ziemlich Menschenleben infolge einer Lam- und . Bulgariens unterzeichnet mit dem Großjursten Dimitti, ner Auppel und dem darauf stehen tei die Genosien ihre belieber Ter- vorgerückt ift, beabsichtigt Pater penerplosion zu Grunde. Die Toten Recht zustrieden ift mit dem Kom- dann mit dem Prinzen Boris von den machtigen Areuz einen impo- vorisierungstaltit nicht in Anwenfonten Bau. Um 18, Auguft werben bung bringen. Der Untrag murbe

wurden in den vergangenen zehn gestellt ift. Die Leute ichliefen bei der Feinde Stand zu halten. Der rer des Aufftandes der Sudpro- Rommunitat, werden in dem Semi- ichen Arbeitern fomobil als Barrumanifde Minifterprafident Das vingen, befindet fich auf der Glucht. nar ben Saushalt fuhren. Das Ge- nung als auch als Ermunferung jorescu, Brafibent ber Friedens- Un Bord eines japaniichen Dam- minar felbft ift eine Stiftung bes bienen. Sie muffen in ihren Unions tonferenz, brobte ben Bulgaren, pfers hat er in größter Sast China Bierbrauers Eugene D'Reefe. auf ber hut fein gegen folde fogig-Die Samburg-Amerika-Linie und bie rumanische Armee werde, wenn verlassen und begibt fich nach der Berlin, Ont. In der hiefigen liftische Umtriebe und anderseite, Der Durchichnittspreis war 40c, haben ihre Zwischendedepreise nach nachsten Samstag Sofia befegen. Infel Formoja, Die ben Japanern Ramens eingeführt. Die Bahl ber ober gar gebietet - fich bon ben fodaß der vorermannte Betrag eine Canada erheblich herabgefest im Da gaben die bulgarifden Bertreter gehort. Die Regierungetruppen Mitglieber betragt 117 und Die Be- Benoffen nicht einicudiern laffen. Schur von 826,283 Pfund darstellt.

Bettbewerb mit der Canadian Pasenblich nach. Besonders unzufries fiegen auf der ganzen Linie. Aus amten sind: Entickseden keit und ber ganzen Linie. Westlf. Kat Hochw. T. Ein bischen Entschiedenheit und den Beronders unzufries fiegen auf der ganzen Linie. Aus amten sind: Entschiedenheit und den Besonders unzufries fiegen auf der ganzen Linie. Aus amten sind: Entschiedenheit und der Besonders unzufries fiegen auf der ganzen Linie. Aus amten sind: Entschiedenheit und der Beronders unzufries fiegen auf der ganzen Linie. Aus amten sind: Entschiedenheit und der Besonders unzufries fiegen auf der ganzen Linie. Aus amten sind: Entschiedenheit und der Besonders unzufries fiegen auf der ganzen Linie. Aus amten sind: Entschiedenheit und der Besonders unzufries. Dee, Petz Fräsibent H. A. Bochw. T. Ein bischen Entschiedenheit und der Besonders unzufries. Die der ganzen Linie und Elemente in den Liniens der schieden Berteinigung der konficktion der Besonders unzufries. Der ganzen Linie und Schapmeister un einem Puntte weftlich vom Struma Rebellen. Divifionen der Regie- Die Hauptverpflichtung der Mitglie- werden ihre Wirtung nicht ver-Fluffe, folgt der Bafferscheide nach rungsarmee griffen das Oft-Tor- ber besteht darin, daß sie Fluchen fehlen. C. St.

(10 Goetfemung.)

gegnete er, ihre Gedanken sosort errathend. "Zagen wir, eine von Ihren
Stizzen gegen ein Ligerfell. Ich habe nämlich ein munderlichones Ligerkell vom Letten Jahre her, das weich
ken wie Sonnt."

tft wie Camt.

"Und was ift mit mir, Miß Hamp- und ich auch nicht." ton?" fragte diefer bringend. Bollen "leberdies fann meine Sie nicht auch mit mir wetten?" Tigerfelle nicht ausfteben.

guten Rath geben?"
"A finde es, offen gestanden, sehr graufam, daß ich feine Ausficht habe, eine Efigge gu befommen; tropbem Begleiter an und fing babei einen will ich so großmittlig sein und mich Blief auf, der sie grang, ihre nach, einem Paar vielversprechender sofort wieder niederzuschlagen. Ochien umieben. Bas balten Sie von bem fleinen dunfelbraunen Paar Rr. Ernfte fort, der sie erschredte, "ein ei-A links? Ter Jahrer hat ein rothes Auch um den Koof geschlur gen. Die seben, glaube ich, nicht übel aus." "Gut, ich wette also auf die Tun-

"Als ob der etwas davon peritanfagte fein Freund ipottifch. "3ch habe mir das große, weiße Paar aus. gelucht, sie sind zwar etwas mager.

— "Nis Hampton . " Johanna . ."
Tiese machte jedoch eine rasche, abschen, die seurigsten in den Centralwehrende Gebäurde, und da Scruby

"Ach, Mr. Scruby," rief Johanna erichrocken. "wenn ich gewußt hätte, daß diese Rennen, so gesährlich sind, dann wäre ich gar nicht mitgefom-machen."

tahren mie non Ginnen brouf los Mh, jest find fie losgegangen

sab, da fommen fie!"

Ein wildes Durcheinander von Och. fen und Staub, Raderrollen Beitidentnall und gellendem Geichrei fam in diefem Augenblide vorübergefauft.

ausgebrochen! Es thut mir leid, Spite... Rein, ein Rao in geben. Der Bagen fällt wahrhaftig ben! Der Bagen fällt wahrhaftig um! A, und nun fturgt auch noch ein ameiter auf den erften binauf!

"Ourra, jest tommen die meinigen

gend waren, und wobet es viel Staub, fleine Unfalle und noch mehr Geine erwantische Erzählung aus den Tichunger (niternung eine dass den Tichunger auf der Kennbahn zusam genahrte, wie sich in einer eifrigen Konversation bei gen der Kennbahn zusam den der Kennbahn zusam genahrte, wie sich in einer eifrigen Konversation bei griffen, die sich und die Jürforge irre sich hierin aber doch, denn es griffen, die sich einer einer eifrigen Kente welche letztere den eingebore war wirflich Thatjache, daß er in mancher hindicht fette und feine Stite.

Wers. Geron und Wers. Barter war dumm halte ich ihn denn doch nicht."

Wers. Geron meilt recht flarer Blid irre fich hierin aber doch, denn es griffen, die sie eine keine bei eine der ein

mit meißen, forlich durtenden ford und Johanna ausnahmswerie "Mer, liebe Mutter Barter, Sie itand. Her waren sie vor einmal allein woren. Tenn jenes und träge!" Mrs. Heron stellte die tropdem alles vortressisch ein there ersten Beaganung jenes in. Iange Awiggelpräch, als er sie durch sein fönnen. Es ist ja unglaublich, Wewerber hatten sich bereits den Bald aurust healevate, möhrend. fonnten irrozonn alles betrieblich bein ihrer eriten Leagantung, jeies da liadt, die Gie intimer beitigten fichen. Es ift ja unglaublich, Gli Bewerber batten sich bereits den Baldzuruch begleitete, während wie Sie sich mit diesen eingeborenen gum ersen Kennen gestellt. Antangs die Laterne des Spice vor ihnen ber Giennen bie Bagen und Chien in eis ichwanste, hatte sich nicht wiederholt. sum ertem Konnem gerellt. Anionas his caterne des Die vor ihnen ber ichnem Konnem gerellt. Anionas his caterne des Die vor ihnen ber ichnem kie Wagen und Chien in einem einzigen, undskaren Knauel vernodelt, ichließlich Gm aber döch Trbinung in die Zacks und hie murden in Meib und Glieb geitellt. Als die Aabrerd verdom das Zeichen und das Heibund Glieb geitellt. Als die Aabrerd verdom das Zeichen von des ind hier die kartischen und das Zeichen von des ind hier die kartischen Lieb und Glieb geitellt. Als die Aabrerd verdom das Zeichen von des ind die Verdom das Zeichen von des ind die Verdom des die V

ibn an. .. .. fen Gesicht und ein besonderer Blang ... Zelbitwerfiandlich fein Geld", ent- in ihren duntlen Augen, als diese ben

"Es ware jest doch aufs gleiche her.

"C nein, dawon fann feine Rebe n. denn meine Stiggen haben sehr loren habe." Ibr Lächeln wirfte wie tvenig Berth. Aber wenn es Ihnen ein Connenftrabl. "Benn ich fie aber recht ift. hann wette ich eine meiner gewonnen batte, ware ein foldes Fell Stiggen gegen ein Paar Sandicute: im Bergleid zu meinem ärnlichen wierknöpfige, dänisches Leder, Nr. 6. Gekledje zu tolibar geweien!"

Cerubn ift nicht Diefer Unficht . . .

"lleberbies fann meine Mutter bie "Rein, nein", entgegnete sie la-dend. "Zwei Betten bei einem Ren-men mären eine zu große Aufregung. Aber vielleicht können Sie mir einen Aufregung. Aufregung. Aufregung. "Es aufbeben, die Sie einmal ein Gie bat

"Ein eigenes Saus?". wiederholte fie fragend. Zugleich ichaute fie ihren

"Das werbe ich niemals haben," intwortete fie errothend. Dann ichaufie wieder auf, und ihn ernft blidend, wiederholte sie: "Niemals!" "Aber, ich bitte Sie" — er drängte Biscana etwas näher heran und legte feine Sand auf Girbars ftarten Bals

Provingen. Hoffentlich geht es ohne Unfall ab. Boriges Jahr sind näm-lich drei Männer ums Leben getom-ich itten. "Es war schließlich nur ein ichnitten. "Es war schließlich nur ein Ochie", verfündete er, "und da die

men."

"Ter Boden ist weich und die Thiere sind geübt. Gesährlich wird die Sache nur dann, wenn die Fabrer zu viel von tand in vollem Glanze am Himmel, abidenliden Darn Comaps getrun- und die großen Bälder, die bis an fen haben; dann find fie wie toll und ben Guf ber Bügel binabreichten, gliden einem endlosen Weer aus ichim-merndem fluffigem Gilber. Aber Berrie, da bat ichen einer umgewor. ichen lag etwas von der fraftigen Fri-Aber es ift aut abgelaufen. Our- iche der bevorstehenden fühlen reszeit in der Luft. Johanna unter-bielt sich außerordentlich lebhaft mit reszeit in der Quit. ihrenr Begleiter, mabrend Traffordaus Gründen, die er nur fannte-que diefem Angenblide vorübergesauft, rüchlieb und in triibem Schweigen Den, Die Schwarzbraunen find ben beiden folgte.

Hampton, daß ich eine folch ichlechte mit Scrubn plauderte, ihre Gedanken. Wahl getroffen babe," fagte Trafford. ihr Interesse und ihr Berg maren "Ein rothes Paar it jest an der trothen bei dem anderen. Einigen. Nein, ein Nad ist gebro- hatte sie es bemerkt, daß Philipp Trafford sie gern hatte — denn wie sagt das Sprichwort? "Liebe und Rauch hatte auch sie ihn gern? Sie laffen fich nicht berbergen." "Durra, jest fommen die meinigen kran!" rief Scrubn, den Hut ichwen-kend. "Seben Sie nur, wie das weiße Wähe gegeben, ihn aus übren kaben sie gewonnen!"
"Tas war feine ganz ehrliche Bette, denn Du bist früher schan dur bei Khotographie seiner bednicht. Den ist die Wibe gegeben, ihn aus übren Gedanken zu vertreiben, denn nach die ihn gern? Sie war und dar nicht. warum das Mädden bei diesen Leu. Schon vor Wochen hatte sie ihren Jehr gewonnen!"
"Tas war feine ganz ehrliche Bette, denn Du bist früher schon bier gernesen. Debanken zu vertreiben, denn nach die gewonnen!"
"Ann übre keistlich And die Keistungen "der Schon der Keistlich And die Keistlich And die Alle Wibe gegeben, ihn aus übren Gedanken zu vertreiben, denn und ihrer erelle bätte sich warum das Mädden bei diesen Leu. Schon dor Wochen der keiner Gedanken der keiner Gedanken der keiner Gedanken der keiner Mutter eingefallen — jene Fran mit breicht An über gemacht. Damit schen hatte sie ihren debanken der keiner Mutter eingefallen — jene Fran mit breicht aus den die der auch gar nicht. warum das Mädden bei diesen Leu. Schon der schen der is mit die Mibe gegeben, ihn aus übren was Mädden bei diesen Leu. Schon der schen warum das Mädden bei diesen Leu. Schon der schen warum das Mädden bei diesen Leu. Schon der schen warum das Mädden bei diesen Leu. Schon der schen warum das Mädden bei diesen Leu. Schon der schen weit gemen Janten wieder mich schon der schen mit brei gemacht. Damit schen des gewonker mis dem Stanken der schen ein die einer schen wieder mich dem ob zu wer diesen Ausgeschen wieder mich den der weiter mich den der werbeiten wieder den der schen den der schen den die schen den der einer Janten wieder den der schen ein Bezug auf ihre einer den der einer den der einer den der einer den der einer der schen den den der mehr den der einer den den der einer den

mabrend der beigen Sahres. beigen Sahreszeit dort

widerfprach die Miffionsdame sehe Sie ja auch immer in der Kirche."
"Ja, ja, da gehe ich allerdings hin

aber nur, um ungeftort meinen Bedanken nachhängen zu Ich", fügte fie mit einem furgen, erregten Auflachen hinzu, "nun habe ich natürlich Ihr Mitziallen errogt!... Ift es nicht Beit, Mr. Trafford, daß wir uns allmählich jum Badminton

im Klub auf den Weg machen?"
Mrs. Heron pflegte sich über die beiße Jahreszeit nach dem fühlen Bebirgsorte Badmari zu flüchten. paradierte sie in eleganten Kleidern, theilte Lächeln und Komplimente aus und fpielte bei Bidnids, Ballen und andern Luftbarfeiten eine hervorra gende Rolle. Wenn ihr Gatte sich bom Geschäft losreigen konnte, besuchte er sie hie und da auf acht bis vierzehn Tage und brachte dann der "Rönigin von Chandi" die neuesten Rachrichten aus ihrem Reiche. Die Site, erzählte er ihr bei einer solchen Gelegenheit, sei wirklich gräßlich, der Boden zu einem weißen Bulver ausgedorrt; Rindvieh und Schafe gingen gu Taufenden ein. Geit brei-Jahren fei es nicht mehr fo idlimm gewesen.

"Ad roas, fo heißt es jebes Jahr!" bemerkte die Dame in gleichgiskigen Tone. "Aber bringft Du mir denn keine Reuigkeiten, Tom?"

"Magnire bat einen zweimenatli-den Urlaub genommen, und der Radicha foll recht frank gewesen fein. Gresham ist jort, wie Du weißt, ich glaube in Simla oder in sonst einem fei-

"Ja, ein Herr, der hier war, sagte r. Gresham habe bei den Rennen

nichts anderes übrig, als daß sie alle nach Thona geben und sich in jener Rage. Eingeborenenhütte neben der Par-fümfabrik wie Kulis zusammenvier- und sah traurig und hohläugig aus,

as und Dig Sampton, die thun mir

muffen, meift ein um jo engerer Ber Nach den langen, drudend idwülen Stunden in einem damm gemachten Bungalow, mahrend glübend heißer Bind burch bie fahlen Baume fauft und Bolfen von rothem Staub auf den Etragen emrwirbelt, pflegt fich die fleine Be-Michaft dann gu gegenseitiger Mufheiterung und Berftreuung im Alub

Sier trafen fich auch Trafford und Mig Sampton beim Tennis, un Mig Sampton beim Tennis, und hau fig fpielten die beiden gegen Liln und Grefham. Liln mar zwar eine faft unbesiegden. Litt bod' gibat eine fall unbesiegdere Gegnerin, aber auch ihre Schwester spielte vorzüglich und mit itaunenswerther Gewondtheit. In der Aufregung dieser beigen Wett-tämpse vergaß Johanna dann auch die Aurückgaltung, die sie Trassord der Aufregung bie sie steller genüber sonst stets zur Schau trug, fern von der bedrückenden At-siphäre des "Castells" erichien sie bermandelt: jung, heiter, geiprä-Trot ihrer blaffen Gefichtsfarund ihres fonnberbrannten Sutes gab es nach Trafford's Meinung nichts Schöneres auf der Beit. Er mochte sich noch so sehr dagegen weh-ren: dieses ärmlich gefleidete, zarte Mädchen mit dem schmalen Gesicht-chen, dem dunklen Haar und den tiefliegenden, stolgen, blauen Angen kan ihm nicht aus dem Sinn. Er war verliebt — wozu gegen sein Schickfal ankämpken? Er hatte sich unter das Joch einer Macht gebeugt, gegen bie nicht angufämpfen mar.

Und fie? Ronnte, durfte er fich offnung machen? Geit jenem Ochdenen Beirathsantrag hatte bas iun-Mädchen den ihr wiederholt angebotenen Girdar nicht nur ftets abge-lebnt, sondern ihr Wesen mar noch fühler und unnahbarer geworden, abgesehen davon, daß sie sich, wie icon ermabnt, im Spieleifer manch mal vergaß. Wie anders benahm fie fich Scrubn gegenüber! Da war fie ftets lebhaft und gesprächig. Ein paarmal jedoch, wenn Trafford ihr unvermuthet gegenüber getreten war, hatte er iie erröthen Farthum war ausgeschlossen. Elick Erruby aber hatte es niemals ver-macht, jenes zarte Roth auf Johanna Kamutons Wangen zu zaubern.

Rach den Anstrengungen des Tennis und einer fich daran anschliegen-ben Raft auf ber Beranda, wo man fich mit eisgefühlter Limonade er-frischte, ichlenderte die Gesellichoft dann durch die windstille Majennacht nach Hause. Ueber ihnen funkelten Sterne, unter ihren Bugen raschelten die Tefablätter.

Bahrend diefer trübfeligen Sat reszeit war Trafford häufig im "Ca-ftell" zu sehen, wo die Serrin ihn stets mit offenen Armen empfing. Sie vertandelte die langweiligen Dittagsftunden im Balbichlummer auf ihrem Bambusrubebette, vefragte immer wieder ein schon recht adgeris-senes Spiel Karten nach der Jukunis-ta selbst. an welchem Tage der lang-etwartete Wonsum eintreten werde, und heerrikke alle Metudes wieden. in Lucksom die ganze Woche hindurch wie toll gewettet und sehr viel Geld verloren. Mich sollte es nicht wun-trafford, dem sie allerlei aus dem dern, wenn der noch einmal bos ber- Bagar stammende Renigkeiten er-einfällt." einfällt."
"Ach, um Greibam ist mir nicht bange; der versteht die Aunst, sich auf kosten anderer zu unterhalten. Aber weißt Du, wer wirklich übel dran ist? Castellas."
"Und das nennst Du etwas neues?" rief sie spöttisch.
"Ja, denn diesmal scheint es ernit zu werden. Der Hause, sie entweren Hausen. Der Hause, sie ernit zu werden. Der Hause eine Lid, und zu gern hätte er geholsen, und dam bleibt ihnen nichts anderes übrig, als daß sie alle fnchte er nach einer Antwort auf dicfe

ichtlagen sind mir unausstehlich. Und bei Inzwischen verbrachte er seine die faule Lilly mit ihren großen, rol-Tage an einem Tisch in dem wenig lenden Augen . . . - wenn's nur mit behaglichen Speisezimmer und schrieb immer zu. Sobald er jedoch Traf-Ende nimmt! Aber der arme Caftel- fords Pferd draufen stehen sah, legte er die Feber nieder, um den "flugen" jungen Mann" zu begrüßen. Eraf-ford seinerseits entdedte zu seiner



abgele des E

dem befla

Ttell'

Hau Mai

Rul

bon flüf

ten Hel huj

Tos fch

## **Tembrock & Bruning**

# Unsere Prämien.

Um unfern Abonnenten Gelegenheit zu geben gu unerhört billigen Preifen

# gute kath. Bücher und Bilber

anguichaffen haben wir uns entichloffen jedem unferer Abonnenten, es alle feine Rudftanbe, bie er bem "Gt. Beters Boten" ichulbet, ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Johr im Boraus bezahlt, eine ber folgen. beu prachtigen Bramien portofrei gugufenden gegen Extraga blung pon

### nur 25 Cents.

Bramie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollftanbiges Bebetbuch für Ratholiten aller Stände. 320 Seiten Smitation Leberband mit Goldpreffung und feinem Goldschnitt. Retail- Breis. 60. Bramie Ro 2. Suhrer gu Gott, ein prachtiges Gebetbuch, als Beichent für Erftfommunitanten geeignet, in weißem Celluloibein-

band mit feinem Golbichnitt und Schloß. Retail Breis 60Cts 

Bramie Ro. 4. Key of Heaven. Gines ber beften englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschent für nichtbeursche Freunde. Gebunden in ichwarz chagrinierten bieglamen Leder mit Goldpressung, Rundeden u. Rotgoldschnitt. Actailpreis 60Cis. eines der folgenden prachtvollen Bucher wird an jeden Abounenten, der ben "St. Beters Boten" auf ein volles Jahr vorausbegahlt, portofrei ugefandt gegen Ertragahlung von

### nur 50 Cents.

Bramie Ro 5. Der geheiligte Zag Gin prachtvolles Cebetbuch in feinstem watziertem Leberband mit Golds und Farbenpreffung, Runbeden und Feingolbichnitt. Eignet fich vorzüglich als Gesichenf für Erstfommunifanten ober Brautleute.

mie Ro 6. Legende ber Beiligen von P. Wilh. Auer. Gin Buch von 755 Seiten mit 367 iconen Bilbern gegiert. Gebinden in fconem ichtwarzem Einband mit Blindpreffung. Sollte in feinem Saufe fehlen. nie Ro 7. Gebet buch in feinftem Celluloid-Ginband mit

Pramie 200 2. Gebet dich in feinftem Celluloto-Einband mit Gotdichnitt und Schloß, passend für Erstommunikanten-Geschent. Prämie Ro 8. Rojenkranz aus seinster, echter Perl mutter wit Perlmutterkrenz. Ein prachtvolles Geschenk sie Erstommunikanten und Brautleute. Dieselben sind nicht geweiht. Auf Bunsch können dieselben vor dem Abschieden geweiht und mit den mönstlichen Abläsien lopme mit den Greunkerrenzellsten personen den Abschieden geweiht und mit ben papftlichen Ablaffen, fowie mit ben Rrengherrenablaffen verfeben merben.

Bramie Ro. 9. Die Schon heit ber fatholischen Rirche bargestellt in ihren außeren Gebrauchen in und außer bem Gottesbienst von Gregorins Rippel. 487 Seiten 53 bei 83 301 groß in gepreßter Leinwand, solid gebunden, mit Rotschnitt. Eine ichone Erklärung der katholischen Gebrauche und Zeremonien.

Pramie No. 10. Bater ich rufe Dich! Gebetbuch mit großem Drud. 416 Seiten, Leberband, biegfam, Golbpreff., Feingolbichnittt. Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, Die auf ein volles Sahr vorausbezahlen portofrei gefandt gegen Extragahlung von

### nur 75 Cents

Bramie Ro. 11. Goffines Sandpoftille mit Tegt und Mustegung aller som= und sesträglichen Evangelien sowie ben daraus gezogenen Gtaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollstänbigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilber, ift auf vorzüglichem Bapier gebrucht und febr folib in halbleber mit feiner Preffung gebunden.

Das folgende prachtvolle Erbanungsbuch wird an Abonnenten, welche auf ein volles Jahr vorausbegahlen, portofrei gefandt gegen Extra-

### nur einem Dollar

Bramie Ro. 12. Goffine, Explanations of the Epistles and Gospels for the Sundays Holydays and Festivals. Bor-gügliche Ausgabe ber Goffine in englischer Sprache, auf bestem Bapier gebrucht mit vielen Bilbern. leber 1000 Seiten. Solid in gepreßter Leinwand gebunden.

Einsendung bes Abonnementes mit bem Extrabetrage gebe man

Bei Einzendung des Abonnementes mit dem Extradetrage gede mabie Rum mer der Prämie an, welche gewünscht wird Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vor aus bezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie ums den Extradetrag einsenden. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den sechenden werden der geine den den um das Abonnement auf ein volles Juhr im voraus zu bezahlen.

Rur eine Bramie fann bei Borausbezahlung eines Jahrganges geben werben. Ber baber zwei ober mehr Bramien wunfct, muß e zwei ober mehrere Jahrgange vorausbezahlen und bie betreffenben

Die Pramien werden portofrei jugefandt.

St. Peters Bote, Muenfter, Gast.

recht belesen, voll origineller Geban-ken, hatte eine glänzende Einbil-dungstraft und einen hellen Kopf. Wer weiß, ob ihn nicht sein Lebens-"Wissen Sie," juhr Mrs. Castellas Wer weiß, ob ihn nicht sein Lebens-schickfal, wenn Mrs. Hampton es nicht adhgelenkt hätte, in das weite Weer des Erfolges getragen haben würde. Aber Geldüberfluß, Unbeständigkeit und ein entnervendes Klima waren ihm jum Berberben geworden. Lily lebte, wenn Grefham nicht ba war, in ledte, wenn Greiham nicht da war, in einer fortgesetzten nervössen Erregung und Erwartung. Sie war mürrisch, verzehrte sich vor Sehnsucht, vernach-lässigte ihr Aeußeres, irrte planfos in dem halbdunksen haufe umber und beklagte ihr Schickal, daß sie nicht wie andere junge Mädchen nach Simla gehen und sich amüstren könne. Zwischen hinein ichrieb sie eine Konne. Zwischen hinein ichrieb sie eine Konne zu das eine die den der vohl sein zu lassen! Dangt mit mir theisen, und auch sporiam ist werden vohl sein zu leibe Zeit, is ist einstag groß-

Beranda betrat. Bei Traffords Besuchen im "Ca- geradezu heine weinerliche Gattin stets zu Hause. Letztere hatte den jungen Mann nicht nur tief in ihr Herz geschlossen, sondern ihn auch zu ihrem Bertrauten gemacht.

Vertrauten gemacht.

An einem ichwülen, finsteren
Mbend, als Trassort sich eben zur Ruhe ins Zimmer hinein begeben wollte, wurde er durch das Geräusch vollte, wurde er durch das Geraufch bon Huftritten und ein erregtes Ge-flüster auf der Beranda zurückgehal-ten, und wer kam zu seiner großen Ueberraschung athemlos hereinge-huscht? Wrs. Castellas! "Ich wollke Sie gern einen Augen-blick allein sprechen," sagte sie athem-los indem sie sich im Limmer un-

F. SJJA

311

ilder

ber folgen-

es Gebet=

on Leber=

Breis. 60.

buch, als

Auloidein=

is 60Cts

\$ 60 Cts.

portofrei

L'ebetbuch

als Ge

pressung.

Beichent.

ür Erft=

ind mit sen ver=

Rirche

ein volbon

16 Aus =

ind sehr

Ertra=

s and Bor. olid in

fie uns r einen

ganges muß

ffenden

ast.

nod g

indem fie fich im Zimmer umlos, indem sie sich im International in ichten in ich ich dann seiner Mange sind auch die andern immer da, und deshalb habe ich mich rasch davongeschlichen. Die Meinigen glauben, ich liege krant zu Bett, und de gehöre ich eigenklich auch hin, mein da gehöre ich eigenklich auch hin, mein der Regenzeit aber sand sich wieder der der die schwerere, anstrengendere Arbeit. ger Freund: fonnen Sie mir etwas Geld leihen?"

Geld leihen?"
"O.... ja, Mrs. Castellas...."
Grwartungsvoll hielt er inne.
"Es ist natürlich nur auf kurze
Zeit; Sie sollen es bestimmt wieder-

Zeit; Sie sollen es beitimmt wiederbekommen. Aber, bitte, kein Wort dawn zu Johanna. Ich sein Wort dawn zu Johanna. Ich sein Wort sein, daß wir schlecht gewirthschaftet haben. Immer wieder haben wir gehöfft, und immer wieder sind wir entfäuscht worden. Ich weiß gar nicht, was das auf einmal mit den Karten ist, meist sind sie die des siene Soleit zu Gesche Sportsseiten bekan niemand dam murde er von seinem sieden der lich gefallen. Test aber gebt alles dann wurde er von seinem siebens-schief. Es ist entjetlich! Ich habe wirdigen, höflichen Großvezier stets Iohanna ein Bersprechen gegeben vor der Berührung mit der Aussennicht gehalten!... Ach Gott! Ach (Sott!

Sie zog ihr Taschentuch hervor und begann zu wimmern wie ein kleines Kind..." Ich habe ihr versprechen müssen, keine Schulden mehr zu ma-Mulen, felme Schnter nicht gin den, nichts mehr auf Borg zu kaufen. Keer das ging über meine Kraft, denn ich habe meiner Lebtag die Sachen nicht gleich bezahlt und fonnte diese alte Gewohnheit nicht so rasch ablegen. Johanna glaubt, die Miethe ezahlt, aber das Geld ist zu Whiteawan u. Laidlow gewandert, bei denen wir seit drei Jahren eine Rechnung stehen hatten: zweihundert Ruund woher hätte ich die nehmen

Johanna geerbt hat — Mr. Sampton's Sammlung war berühmt — bürfen jeht bald verfauft werden. Im Testament bieg es, nach so und so viel Jahren. Beihnachten über's Jahr ift die Beit obgelaufen, dann find wir alle wieder reich." Rachdem Wirs. Ca-

Menge Briese, und der einzige für sie einteressante Seitpunft des Tages war, wenn der Daf-Wallach (Briesbote) wirthschaftliche Beispiele ihrer ökono-mit seiner braunen Ledertasche die mischen Kunst an mit der Schlußsolgerung: "Ich fage ihr immer, fie fei

Die Unterredung endete danit, daß stell" ließ Johanna sich nur selten bie Unterredung endete damit, daß sehen, dafür aber waren der Doktor, mrs. Castellas ein Sched von hung ieine träge, liebestrante Lockter und bertfünfzig Rupien und fünfzig Rupien in Scheinen ausgehändigt mur-Trafford, der alles in einen Briefumidolag gestedt hatte, muste ihr nodmals heilig versprechen, nie-mand etwas davon zu sagen, vor al-lem nicht ihrer ältesten Tochter. Ermuthigt durch diese Bersicherung und berauscht von der Wonne, wieder Geld in den Sänden zu haben, ichlang Mrs. Caitellas ihre Arme um Trafjords Raften und füßte ibn fturmifch. Gein Anerbieten, fie ju begleiten, lehnte sie indes ab, und unter dem Schute ihres eigenen Chofedar, der mit einer Laterne und mit einem Stod bewaffnet war, verschwand fie in der warmen Maiennacht.

viel schwerere, anstrengendere Arbeit. Ab und zu war er dabei mit Fresham da gehöre ich eigentlich auch om, ..."— Ab ind zu war er dabei mit Strigunt Gerz ift gar nicht gut. .. aber ..."— Ab ind zu war er dabei mit Strigunt fie fah ihn an — "Sie wissen, daß ich in Iwie eine Mutter für Sie fühle, sonst gen gewisser Gebiete, von denen Greschnen femmen. Wein lieber, junden behauptete, sie seien Jagdreferdung femmen. Wein lieber, junden der Verland: fönnen Sie mir etwas Wirklichseit solche des "britischen Kaden Weinel Ginnal versuchte der ichas" waren. Einmal versuchte der neue Forstmeister, der ewigen Aus-slüchte und nicht gehaltenen Beripredungen überdruffig, fich eine perfon-liche Unterredung mit dem Berricher welt geichütt.

Trafford war im höchsten Grade enttäuscht, als er den Palast von Jambore sah: ein weitläufiges, verwittertes Gebäude, das, von einer hoben Baditeinmauer umgeber, in einem großen, unordentlichen Hofe lag, wo es von Dienern in zerlumpten Anwinnnelte. Auf der einen Seite bewinnnelte. Auf der einen Seite beund ziemlich lange anhalten. Geiand sich eine lange Neihe schlecht gebaltener Ställe, und unter einem einfamen Baume schwang ein angebundener, abgezehrter, alter Elefant seinen Rüssel. Trafford übergab seine Manche Krante verspüren sie nur Karte einem wichtigthuenden Beamsten in arün und goldenem Flitterstein in arün und goldenem Flitterstein in Auf verschlieben sie den glüngschaften Bade. fand fich eine lange Reihe ichlecht geten in grün und goldenem Flitter-ftaat, der auf ihn zustolziert fam. Nachdem dann der junge Forstbeamte mit einer Geduld, die sich auf den se-mit einer Geduld, die sich auf den se-tiert nach etwa der Wochen nach-lästt. Es gibt dagegen vorläusig

Das Rabiumbab.

Meratliche Erfahrungen mit ber Bebanb.

lung' in Joachimstal. Die noch junge, aber so unenblich inhaltreiche Geschichte bas Rabium ist mit dem Ort Joachimstal in Bohmen verbunden, wo die Uranerze gewonnen wurden und noch beute ge-wonnen werben, aus benen fcließlich gewonnen werden, aus denen schließlich die Ausscheidung des neuen Elements gelang. In Joachimstal ist denn auch das erste Radrumbad entstanden, da die dortigen Quellen einen so hosen Radiumgehalt bestigen, wie er in anderen natürlichen Mineralwässern bisher nicht gefunden worden ist. Dr. Dautwig verössentlicht jeht einen Bericht über die ärztlichen Ersahrungen mit der Radiumbehanblung in Joachimstal während des Jahres 1912. Die Kuranstalt wurde dort bereits im Jahre 1906 begründet, hat aber erst im letzten Jahre einen Besuch in großem Stil erhalten. Seit dem Worgahr stieg die Jahl der Kurgäste fast auf das Dreifache, nämlich den Wreisstel was Dreifache, nämlich den 675 auf rund 1900 Personen. Faft Dreiviertel von ihnen tamen aus Defterreich = Ungarn, ber Rest meift aus ben übrigen Staaten Europas. Doch fanden sich auch fcon 31 Krante aus fanben sich auch ichon 31 Arante aus Amerita und 16 aus Afrita ein. Säntliche Altersklassen waren unter ben Kutgästen vertreten, von Säugslingen unter sechs Wochen bis zu Greisen im achten Jahrzehn des Lebens. Immerbin gehörte die Mehrzahl der Kurgäste dem reiseren Alter von mehr als 40 Jahren an. Das männliche Geschlecht siellte etwa drei Künftel, das meibliche avei vei Künftel, das weibliche zwei Fünftel der Besuchszahl. Im ganzen wurden 24,600 Bäder verabsolgt, 2174 Inhalationen und 1337 Sigungen mit Radiumbeftrahlung. Dr. Dautwig bespricht bann eine große Reihe von Fällen, um den Erfolg ber Behandlung bei berfchiebenen Krantbeiten zu tennzeichnen, beobachtet aber bie Borficht, nur bie Bezeichnunbeobachtet gen eines bollen Erfolgs, einer wes fentlichen Befferung ober einer ges ringen Beeinfluffung zu gebrauchen. Rann boch bas Urteil über eine wirt-Kann voch das Urteil über eine wirtliche Heilung erst nach längerer Zeit
gefüllt werden. Das sollten sich viele
Krante gesagt sein lassen, die gerade
von einem neuen Heilmittel Wunderturen schnellter Art zu erwarten
pslegen und sich enttäuscht fühlen,
wenn sie diese Hoffnung nicht ersüllt
fehen. Auch ein Einwurf, der gegenüber neuen Mitteln oft gemacht wird,
kann jest als beseitigt gelten, daß
nämlich die Wirtung der Radiumtur
nur aussellssagieten zurschaften
nur aussellssagieten zurschaften
nur aussellssagieten zur

nur auf Suggeftion gurudguführen fei. Sowohl über bie Trintfuren, wie über bie Baber liegen jest genügenbe uver die Bader liegen jegt genugende Erfahrungen vor, um eine sichere Grundlage für eine Beurteilung der taffächlichen Wirtung zu geben. Bon rheumatischen und gichtischen Ertranzungen wurden in Joachimsthal während des letzten Jahres 182 behandelt, und zwar in den meisten Fällen mit einem vollen Erfolg, wenn eine genügende Jahl von Bädern genugende Jahl von Bädern genommen murde. Einige Geduld ist nommen murbe. Einige Gebuld ift bazu freilich notwendig, ba fich beim Gebrauch ber Baber eigentümliche und oft recht unangenehme Schmerzen in

Der Weg jum Erfolg.

Iwei junge Leute, die einmat furge Zeit Schulkameraben gewesen waren, trasen sich nach langen Jahren des gegenseitigen Bergesseitigen Bergesseitigen bergesseitigen bergesseitigen bergesseitigen bergesseitigen bergesseitigen betrasseitigen bergesseitigen Beile Stide Weges miteinander, Rachdem sie eine Weile Erinnerungen ausgetausschlich, und von gemeinsamen Betannten gesprochen batten, befragten sie sich über ihre gegenwärtigen Lebensstellungen. Da ergad es sich, daß sie beide in gleichem Fach in Stellung waren und sich auch beide mit bem Gedanten trugen, sich selbständig zu machen.

Mun entwidelte der eine seine Ideen für die Zutunft. Er hatte viele und

für bie Butunft. Er hatte viele und große Blane — einen gangen Borrat von Blanen. Dies wollte er tun und jenes, und wenn bas eine nicht ae-lange, wollte er bas anbere anfangen; alles aber, mas er begirnen wollte, erichien ihm in fo rofigem Licht und bermaßen aussichtsreich, als wenn er ber Milegerste mare, bei überhaupt ein foldes Geschäft zu betreiben anfing. Der anbere hörte still zu und schwieg auch, als die Rebeflut bes

Beggenoffen endlich berfiegte. - "Run, und Du . . ?" fragte diefer

naten damit, wie ich meine Sache gunftig ins Werk iegen foll."

Das war alles, was er über feine Blane und feine Butunft gu fprechen

für nütlich hielt. Die beiben trafen fich bann fpaterhin im Laufe ber Jahre fo manchess-mal, aber etwas- var zwischen ihnen, bas fie immer mehr boneinander ent-fernte. Der Mann mit ben gahlreibus fie immer mehr boneinander entsfernte. Der Mann mit ben zahlreischen Iber und Mänen hatie beren noch immer sehr viele. Er sprach von ihnen, er erörterte ben Wert jeder bee, er hielt lange Bortrage barüber. Doch teine kanne ju rechtem Leben, jebe blieb im Reime stehen, fie zersplitterte fich in Worte ohne Tat. Er hatte im in Worte ohne Lat. Er hatte immer ungeheuer viel zu tun, er war von Sorgen überlastet — aber er tat im Grunde wenig ober gar nichts. Er war nur ein Helb bes Wortes, ein Opter seiner regen Phantasie, ein Wünschendere ohne Tattraft.

Der andere dagegen hielt an fich; er dachte, schwieg und handelte. Er fagte nicht, bag er fo viel zu tun hatte, aber er arbeitete, er tat. Er befaßte fich nicht mit vielen Blanen auf einmal, sondern er ging fest und ruhig immer auf das Ziel eines ein-zigen Planes aus, ben er mit aller Kraft durchzusetzen bemüht war.

Das war einer ber Leute, bon benen bie Menfchen fagen, bag ihr benen die Menschen sagen, daß ihr Ersolge vom Glüd begünstigt seien. Es tann nicht geleugnet werden, daß mitunter Jufälle eintreten, welche Menschen, die weber besondere Kähigsteiten noch Tattast besitzen, in eine Woge des Glüdes heben und ihnen unverdient Reichtum und Ansehen bringen. Aber die weitaus größere Zahl der Männer, die es aus engen Berhäftnissen au großen Ersolgen Berhältniffen zu großen Erfolgen gebracht haben, wiffen nur wenig von ber Bufällen bes Gludes zu berichten. 3hr Leben mar Entbehrung, bann Mäßigfeit und immer Arbeit and Urbeit. Allerdings von Celbstvertrauen und unermüdlicher Tattraft unter-flütt. Denn wer nicht bas Celbste pertrauen, den Glauben an den Wert feiner Arbeit und feines Wertes und bie Zuversicht an das Gelingen besitzt, läßt sich von jedem Mißerfolg entmu-tigen und bricht bald zusammen, und Mißersolge bleiben selten aus. Dars

Bur gefälligen Notiz

3d habe mich entschloffen, in meinem Beneral= Laden-Befchaft das Barfyftem einguführen, und am und nach bem 10. Marg wird fomit das Befchaft ftreng nach dem Barbegablungsfyftem

3ch glaube, daß dies die richtige Beschäftsmethode ift, weil fte es dem Befchaftsmann ermöglicht, feine Waren an feine Kunden zu den allerniedrigften Preifen zu verfaufen. Er fann auf diese Urt affordieren, zu einem gan, geringen Profit zu verfaufen, und dadurch feiner Kundichaft Beld fparen.

Monatliche Kontos werden gerade fo wie bar angefeben

3ch weiß die hochherzige Patronage des Publifums in der Dergangenheit zu ichaten, und hoffe, daß wir unter dem neuen Barbegah'ungsfyftem fortfahren werden mit Ihnen Befchafte gu tun, und ich bin der festen Unficht, daß ich jest fur Sie Beld fparen und Ihnen eine noch beffere Bedienung wie ehedem geben fann,

# J. J. STIEGLER HUMBOLDT, SASK.

Schwinghamer Lumber Co., Engelfeld, Saskatchewan. Banbler in allen Borten Baumaterial.

10 Prozent Rabatt für bar. Unfer Motto: Qualität, echt; Preise recht. Wir taufen Schweine, Dieb, Cordbolz, Gante und gelle. - Wir versichern Ener Gebande oder leiben Euch Geld. - Wir find Agenten für die berühmten De Laval Rahm Separatoren und für die Rumely Engines und Drefcmafdinen. Kommt und befucht uns !

# Gebetbücher.

Die Office bes St. Betere Boten erhielt furglich eine riefige Genbung von beutschen Gebetbuchern, fo bag fie jest

den größten Borrat in gan; Canada

hat. Sie ist daber in Stand geseht jedermann zu befriedigen mit einer iconen Auswahl von deutschen Gebetbuchern für Alt und Jung, für Größ und Klein, in Bhölesale und Retall zu sehr mögigen Preiten. Die unten angegebenen Preise sind retalt, und werden die Gebetbucher gegen Einsenibung des Betrages in baar, frei der Post versandt.

Wiederverfaufer erhalten bebeutenden Rabatt.

#### Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebethich für Schulfinder. Weißer Einband mit Goldpressung. 229 Seiten. 15c.
Miles für Jefus. Gebethuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Geprester Leinwandband mit Rolfchutt. 30c.
No. 18. — Amitation Leder. Goldpressung. Feingalbechmitt. 45c.
No. 44. — Starfes dieglames Kalbsleder, Goldpressung, Rotgolosch. 90c.
No. 18. — Feinstes Leder, wattert, Golden. Farbenpressung Rotgolosch.

- Celluloib. Einbant, Goldpreffung und Schlof. Rührer 3 u Gott. Gebetbuch fur alle Stande. 361 Seiton. Rührer 3 u Gott. Gebetbuch fur alle Stande. 361 Seiton. No. 355. — Feiner wattierter Lederband, Goldo u. Blindpreffung, Ro.

Geinfter wattierter Leberband, Golb- n. Blindpreffung

goloidinitt Ter Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. Ro. 5. — Geprefter Leinwardband mit Molfchnitt Ro. 130. — Feiner Lederband, Blindpreffung, Rotgoldichnitt Ro. 121. — Starter Lederband, wattert, Blind- u. Goldpreffung, Realdfault. Geiner Leberband, mattiert, Golb- u. Farbenpreffung, leines Perlmutter : Kruntig auf der Junenfette, Feingoldschnitt und Schloß Bd. 755. – Feinfter wattierter Leberband, eingelegte Gold- u. Perlmut-terarbeit, Feingoldschnitt und Schloß Ko. 86 Celluloideinb. mit eingelegtem Silber,Feingoldschn.,Schloßkl.(9)

Dim melsbluten. Gebethach für alle Stande. 288 Setten. Ro. 114. — Starfer wattierter Feberband, Golden. Blindpreifung Rot-goldichnitt. Ro. 139. — Bederband mit reicher Blinden. Goldpreifung, Rotspolo-chnitt.

99. Geehundleberband, mattiert, Berlmuttertrugifig auf ber nenierte, Feingolbichnitt, Schloß No. 2815 — Extra feiner Leberband mit reicher Pressung, skrussing auf der Innenierte, Feingolbschnitt, Schloß

der Innenieite, Feingoldichnitt, Schlöß
himmelsblüten. Westentaschen ausgabe für Männer und Jünglinge auf seinem Aguber, 224 Seiten.
Ro. 2.— Leinwand, Golde u. Blindpresung, Hundeden, Hotschuttt 30c.
No. 25.— Im. Leder "Farbendressung, Hundeden, Hotschuttt 50c.
Ro. 1108.— Reder, mattiert, reiche Blindpressung, Hotzoldschutt 50c.
Ro. 1112.— Feines Leder, wattiert, Golde u. Silberpressung, Hotzoldschutt

fdnitt Der Geheiligte Tag. Ro. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloibemband, Golde u. Farbenpressung, Feingoldich. Echlog. \$1.50 Rein Kommuniongeldent, Wegweifer und Gebetbuch für die heranwachiende Augend. 420 Setten. Farbentitel und farbiges Litel-bild. Feinftes Capter mit rotgerandertem Text. No. C. — Leinwandband mit Golden u. Mindversiung. Motignitt 35 No. I.— Solider Lederband mit Blindpressung. Motignitt 55

Rade Mecum. Weitentalchengebetbuch-fur Manner und Jünglinge, feines Appler, 246 Seiten. No. 2.f. — Peintwand, Goldpressung, Rundeden, Jeingoldschnitt. 200 No. 280. — Feinstes Leder, reiche Golde u. Plinderessung, Kundeden, Rotgosdichnitt. Bater ich Rufe Dich. Gebelbuck mit großem Drud. 416 Seiten Ro. 97. Leberband, biegfom, Goldngreffung, Feingoloichnitt. . 80e

Alle unsere Gebetbuch enthalten mehrere Meganbachten, Beichtanbacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionanbacht und überhaupt alle gebräuchlichen Anbachten.

Man richte alle Beftellungen an

Peters

Münster

Zaskatchewan.

#### 1.O.G.D. St. Peters Bote.

Der St. Beters Bote wird von den Benebiftiner-Batern ber St. Beters Abrei zu ber gottlichen Borjehung. In unfe- Bahl der tatholischen Priefter ift zu den 46 Kinder gefirmt. Rach der Töchterlein beschentt, bestleichen St. Beiter Bote bolte bot both bei Bornisbezahlung ber gottlichen Borjehung. In unies Banda, herausgegeben. Er foftet pro Jahr bei Bornisbezahlung em Zeitalter ift die Breffe, die tlein, um eine geordnete Seelforge Firmung murde eine Gemeindes die Familie J. J. Boffen in humangle and den Ber Staaten, Deutschland und bem Ausland \$1.50, rem Zeitalter ift die Breffe, die tlein, um eine geordnete Seelforge Firmung murde eine Gemeindes bei bornisbezahlung in Canada \$1.00, nach ben Ber. Staaten, Deutschland und bem Musland \$1.50. - Agenten verlangt -

Korrespondengen, Mugengen, ober Aenderung ftebenber Angeigen, follten fpateftens Montag abende eintreffen, falls fie Aufnahme in ber folg, Rummer finden follen Brobe Rummern werben, wenn verlangt, frei verfandt.

Bei Menderung ber Abreffe gebe man fomohl bie neue als auch die Abreffe an. von den Bichofen und Bfarrern Die einwandernden Ratholiten als. len Regen find die Bege faft un-Gelber ichtefe man nur durch registrierte Briefe, Boits ober Expres Anweifungen ober Gemeinden gefegt und gepflegt bald bei ihrem zuständigen Bfarrer fahrbar. Die Frucht fieht jedoch fehr nard wird hier am 17. August wies der Gemeinden gefegt und gepflegt bald bei ihrem zuständigen Bfarrer auf Du en ft er ausgestellt werben.

Alle fur Die Beitung beftimmten Briefe abreffiere mar

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

#### Mirchenfalender.

1913 <b>Juli</b> 1913	1913 August 1913	1913 September 1913
1. T. Theob. Rumold. 2. M. Maria Beimi. 3. T. Eulogius. M.	1. F. Betri Rettenf. 2. S. Alfone v. Lig. 3 3. S. Steph, Auffind.	1. De. Megit. Beren. 2. D. Stephan, R. 3. M. Manfuet. Sim.
4. F. Ulrich. Berta. 5. S. Ant. Domstins. 6. S. Hl. Blutfeft.	4. M. Dominit, Doft. 5. D. Maria Schnee. 6. M. Bertlar, Chrifti.	4. D. Rofa. Marinus. 5. J. Laureni. Juftin. 6. S. Magnus, A.
7. M. Billibath, B. 8. D. Rilian n. Gef. 9. M. Beronif. D. Jul. 10. D. Amal. Fesic.	7. D. Cajetan, Afra. 8. F. Chriafus, M. 9 9. S. Romanus, M.	7. S. Regin. Dietr. 3 8. M. Maria Geburt 9. D. Rorbin. Gorg. 10. M. Nifolaus v. Tol.
11. F. Bins. Sigisbert. 12. S. Johann Gnath. 13. S. Engen. Anafter.	11. M. Philomen, Suf. 12. D. Alara, Hilaria. 13. M. Joh, Berchm.	11. D. Protus, Aemil. 12. F. Maria Ramen. 13. S. Rotburg. Eulog.
14. M. Bonaventura. 15. D. Heinrich, Gumb. 16. M. Mar & B.R. 17. D. Alexus, Gener.	14. D: Eufeb. 15. F. Mar. Himmelf. 16. S. * Rochus. Vig. ? 17. S. Joach. Sibyla.	14. S. Hl. Rreng Erhöb. 15. M. Rifomedes. (2 16. D. Cornel, Ludmill. 17. M. † Lamb.
18. F. Friedrich, B. (2) 19. S. Bingeng D B. 20. S. Stapulperfest.	18. M. Helena, Agapit, 19. D. Sebald, Julius, 20. M. Becnh. Philib.	18. D. Joseph v. Cup. 19. F. : Januarius
21. M. Arbogaftas, B. 22. D. Maria Magdal. 23. M. Libor. Abodin. 24. D. Chriftina, J.	21. D. Franzista v. Ch. 22. F. Siegfried, A. 23. G. Philipp Benit.	21. S. Maria 7 Schm 22. M. Moriy. Emmer. 23. D. Thefla. Linus. E 24. M. Gerhard, B.
25. F. Jafob. Chrift. 26. S. Anna. Gotth. G 27. S. Bant. Berthold.	24. S. Herz . M F. E 25. M. Ludwig. Genef. 26. D. Zephyrinus, B. 27. M. Jos. Catalanz.	25. D. Aitrelia, Kleoph. 26. F. Cypr. Justina. 27. S. Hiltrude. Kosm.
28. M. Junoz. Biltor. 29. D. Martha. Flora. 30. M. Julitta. Urfus. 31. D. Jgnatins v. Loy.	28. D. Augustin, Kl. 29. F. Joh. Enthaupt. 30. S. Rosa v. Lima. 31. S. Raim. Jsab.	28. S. Bengeslaus. 29. M. Michael. 30. D. hieronym Otto.
	Just. C. Main. Jus.	

Bance nannte bei der Leichenschau, sterhöhlen senden, in die Schuhe. Trop der Einwanderung von Ra- Late Lenore und der drei Geen erals er vernommen wurde, die Ra. Die Schule ohne Gott ist ein klag- tholten aus dem benachbarten nannt. Zum gleichen Amte wurde die hiefige St. Bernard's Gemeinde

Gine Laftericule. Eine farbloje merben ohne Gott. Er zeigt une, alles, mas tatholifch ift, Ausbrud erbauliche Zustande in der Weitport undhatte Ereiben gottloger Nerzte. Auch Geschichen Geistlichen Geistlichen Geistlichen Geistlichen Geschlichen Geistlichen Geschlichen Geistlichen Geschlichen Geschlichen Geistlichen Geschlichen Ges über den jahen Tod der 18 Jahre ihre Turichwelle hinausreicht, daß Schritt jur Gatularifirung auch einige erwachsene Bersonen. Minn. und B. Chrysoftomus, Pfaralten Sochichulerin Meta Boot vor- fie, weil ein menfchliches Machwert, Des Rirch eneigentums in genommen wurde. Es wurde fest in dem Gott nicht anerkannt wird, Ungarn, Die von Tiega angeftrebt gestommen wurde. Ge burde fest in bem Got mast anertannt ibite, gestellt, daß das Madchen an den das erbarmlichste Inftitut des Lan- wird. Katholische Kreise, mit dem Lobgesang "Großer Gott" bildete die Patinnen die Frauen Turcotte Folgen einer friminellen Operation bes ift. Um das Dag der Scheuft- Epiftopat an ber Spige, bereiten gestorben mar. Unter ber Beichul. lichfeiten vollzumachen, malgt biefe fich auf die Berteidigung in einem bigung, diefe vorgenommen zu ha- Schule ohne Gott noch alle Berant- brohenden Culturkampfe vor. ben, wurden Dr. 3. Sall und Dr. wortlichfeit von fich ab und ichiebt Die meiften Berlufte er-Fabian Bratt verhaitet. Der 18 die gange Schuld den dummen El- leidet die katholische Rirche in ftrator ber Lebensstatistiken für die Fulda, teils nach Willmont gehör- Glencoe, Minn., gereift. Jahre alte Hochschuler George T. tern, die ihre Rinder in solche La- Deutschland im Königreich Sachsen. R. Munizipalitäten von Humboldt

entstammenden Mitschutern, die mit Ueber den Bert und die Bichtigkeit Ratholiten nicht einmal auf der gleis Municipalitäten von Lakes und hatten wir nämlich die Ehre, unsern Meta Boot in geschlechtlichem Ber der tatholischen Preffe und die Bflicht den Bobe. Diese Berlufte ergeben Spalding, herr M. T. Rennolds guten hochw'ften herrn Bischof in tehr gestanden hatten. Eine Schwescher Geistlichen und Laien, diese ber Geistlichen und Laien, diese geitanden hatten. Eine aus den zahlscher Gochschulerin häufig mit Louisviller Priester hochw. L. 3.

Tespen in der Zeite Verlugen zwischen zum Protestanstien nach die Beitscher geworden zwischen katte. Deppen in der Zeitschrift "Mesord":

Techundviersia Index in aftiver

den Boge. Diese Verluge ergeven den zugen den zahlscher geworden den gest der Mennicipalisten von Annaheim für die Municipalisten von Annaheim für die Municipalisten von Annaheim für die Municipalisten von Bonda sür die des hochw'sten der Municipalisten von Bonda sür die des hochw'sten hatte.

Tresundviersia Index of die der Lasten der Geitscher geworden In der Geitscher Geitscher Geitscher Geitscher geworden In der Geitscher Geitsc unternommen hatte. Haufig hatten "Dreiundvierzig Jahre in aktiver die noch zahlreicher geworden. In Aberdeen, Goodo und Fish Greet und wurde auf das feierlichste em-Die Bochichuler auch ihre Schwester Berbindung mit der tatholischen zweiter Linie find es die gemischten ernannt, befucht. Eine Freundin Metas fagte Bochenpreffe ber Ber. Staaten als Ehen, Die Diefes traurige Refultat über die Beziehungen aus, die zwi- Korrespondent und Redakteur, has verschulden. Im Jahre 1910 gablie ichen den Schulern und den Schu- ben mir die lleberzeugung gebracht, man in Sachsen 2,715 Mijchehen lerinnen obgewaltet hatten. Dabei daß das erfreuliche Bachetum der und nur 580 Cheichliegungen unter erörterte die erft 16 Jahre alte Beu- Rirche in unferem Lande, fowohl Ratholiten. Run ift es aber eine gin, Die noch völlig wie ein Rind vom materiellen als vom geiftigen Tatfache, bag in ben meiften ge ausfah, ohne mit einer Bimper gu Standpunkt aus, gum großen Teil mifchten Ghen, auch wenn vorher guden oder die Farbe gu wechseln, der tatholifden Breffe guguidrei- gegenteilige Berficherungen abge-Die ichmubigsten Einzelheiten mit ben ift. Das Apostolat der tatholis geben werden, die Rinder protessabelhaftem Sachverstandnis. Go ichen Presse war ein Faktor, ein ftantisch erzogen werden. Bielfach ergahlte fie auch, daß fie und ihre Inftrument Gottes zur Aufbauung iftes Bleichgiltigfeit des tatholifchen Freundin Meta Die Bochichuler in feiner Rirche in Diesem Lande. Die Teiles, vielfach ber Drud feitens ihren Bohnungen besucht hatten, tatholische Bochenpresse ber Ber. bes protestantichen Baftors, welcher wenn die Eltern ber jungen Leute Staaten war und ift eine tampfende, Die Rinder bem Broteftantismus Betrage eingelaufen : verreift waren. Richter S. 2. De- glaubensverteidigende Breffe, und in Die Arme führt. Gin britter Cune, Mitglied des Schulrates, ift ihre Redafteure verdienten und ver. Grund, welcher biefe Berlufte der der Unficht, daß die Schuld an den dienen eine beffere Anertennung, tatholifden Rirche vericulbet, ift, Borsallen ausschließlich die Eltern eine mit mehr Begeisterung getra, daß die tatholischen Kirche berichuldet, ist, Daß die tatholischen Kirche Berleichen Kirche berichuldet, ist, Dum boldt. Am 11. August trifft, die ihren Eltern zuwiel Freisegeiserung und eine wirstellichen Religionsunterricht in heit lassen. Die Macht der Schule kungsvollere Unterstützung. Bir der Schule fehlt, verpflichtet sind, reiche nicht über deren Schwesse sach der Wille faben es immer freiserungsgeiset dem protessenvischen Religionsuntersund und Emma Wigbers. reiche nicht über beren Schwelle haben es immer frei berausgefagt bem protestantifden Religioneun-

LO.G.D. in unferen Tagen nicht im Gintlang gerftreut inmitten gang protestanweltliche oder die religiofe, ber unter ben auf weiten Tagesteifen versammlung abgehalten, bei ber bolbt Zeele wird die tatholische große Unduldsamteit, die besonders - Der Farmere Clevator ift Engelfeld. Um 17. August, Beitung gerettet; für viele ift eine in Sachsen von Seiten der Brotes bereits vollendet und am 23. August nächsten Sonntag, wird die neue tige Bredigt. Gie zeigt ihnen ben meldes ber Ratholigismus bort toren gu ermahlen. Beg gu Gerechtigfeit und Bahr heit." - Bir haben Diefem Urteil, bas aus einem echten Briefterhergen tommt, nichte bingugufügen

Beld treubeforgte "Rite allen Ratholiten von humboldt un. Bruno. Am 3. Auguft nach- Saufe geben brauchen.

Culturfampfer Tisga. Der ungarische Epistopat erwartet

fdnle fei nicht ber befte, und es fei gefe ohne tatholifches Bochenblatt fte ift, bag die Ratholiten in Sachien ftatt.

in unseren Tagen nicht im Einklang Berftreut inmitten gang protestans Lebt et. Es murs Steinte murden furglich mit einem begehren und Buniche tucher Bevolkerungsteile leben. Die ift recht icho verlaufen. Es murs Steinte murden furglich mit einem machtigfte exiftierende Fattor gum Berftreuten Ratholiten, von benen 23 Mitglieder ber Pfarrei \$ 1100 Buten ober jum Bofen. Gine gute, fie oft nicht einmal die Exiftens jum Bau eines Gaufes fur Die Bifchof Bascal in der hiefigen Berg glaubenstreue, magvolle tatholide ahnen, durchzuführen. Deshalb fieht Schulichmeftern zeichneten. Bochen- oder Tageszeitung follte man jest vor allem darauf, daß fich Gt. Gregor. Begen dem vie- Firmung fpenden. werben wie ihr Augapfel. Mande melben. Dazu tommt noch die gut. bietet, zu vervollständigen.

#### St. Peters Rolonie.

find, darüber belehrt ichon ihr der Rirchweihe und Firmung am 10. und wurde am Bahnhofe im Auto Gr. Gnaden Bifchof Bascalin Car-Religion befenntnis, das fie felbit Muguit. Der hochw'fte herr Bifchof bes herrn A. 3. Schwinghamer mel bas Sakrament ber Firmung ablegen. Im Kurschnerschen Reichs tam am Samstag gegen Mittag abgeholt. In feierlicher Bro- spenden. Gleichzeitig wird bei dieser tagealmanach bezeichnen sich von von seiner Reise nach Fulda und zestion wurde er zur Kirche geführt, Gelegenheitein Gemeindepienic abben 110 Genoffen 7 ale religione Bilger bier an und fand bergliche wo ber firchlich vorgefchriebene Emlos, darunter der Fuhrer Bebel, 19 Mufnahme i. Bfarrhause des hochm. pfang stattfand. hernach erteilte B. find "tonfessionelos", 7 "freireli. herrn B. Rudolf. 3m Laufe bes Chrysostomus, der Bfarrer der Ge- am 11. Mug. war ein großartiger gios", nicht weniger als 27 erklaren Rachmittage tamen noch die hochw. meinde, den Segen mit Allerheilig. Erfolg. Die Gesamteinnahmen befich als "Diffibenten", b. h. Frei B' B. Beter D. S. B., von Mun- ften. Abt Bruno war mit dem Hrn. liefen fich auf etwa \$ 400. religiofe. Protestanten nennen fich fter und E. Lacombe D. M. J., von Bischof von Munfter gekommen. Munfter . Rur Unter 4, evangelifch find 15, lutheriid Delmas, Gast. Um Conntag Mor. Um 4. Muguft, morgens um 10 Uhr bes hochw. Indianermiffionars & nennt fich 1, deutschfatholifch, ein gen murben 3 ftille bl. Meffen in wurde Sochamt coram episcopo Egenolf hat ein Berr aus Munfter anderer Rame für freireligios, 1, Der Rirche gelesen und um 10 Uhr vom Berrn Bfarrer zelebriert. Das \$1,00 beigefteuert. Bergelt's Gott, tatholifch nennen fich gange brei, 5 fang ber Bifchof ein feierliches nach hielt ber hochm. herr Abt eine bezeichnen fich als Juben, an fich Bontifitalamt. Als Beremoniar am. beutiche Bredigt; nach ihm hielt Mutter Dberin der Schulichmeitern ift beren Bahl viel großer, fie nen- tierte ber hochm. B. Rubolf, Bfar- ber Berr Bifchof eine recht vaterliche (Urfulinnen) Xaveria Lone, in Benen fich aber freireligios u. f. m. rer ber Bemeinbe. Ergpriefter mar Uniprache in englisch. hierauf murs gleitung einer andern Schwester Endlich geben 17 fogialbemotra. B. Beter, ber auch die Bredigt ben die Rinder auf ihre Renntniffe und bes Architetten, herrn Rimtifche Abgeordnete über ihr Reli. hielt und Die hochw. B. B. Qa. im Ratechismus gepruft. Darauf phius, in Munfter angefommen gionebetenntnis gar nichte an. combe, D. D. 3. und Bilhelm, wurde 49 Rindern das hl. Gatras um die vorbereitenden Schritte gur Daß Diese Lifte für einen gläubigen D. E. B. waren Diaton und Sub- ment der Firmung gespendet. An- Uebernahme mehrerer Pfarriculen Ratholiten oder Brotestanten alles biaton. Bor dem Bontifitalamt ton Konig mar Bate bei den Ana- in der St. Beters Rolonie noch andere ale vertrauenerwedend fein weihte ber Bifchof die neue, herrs ben und Frau Ratharina Schmid naher zu beraten. Am 13. Mug. muß, bedarf teines weiteren Rach- liche Rirche und den prachtigen neus Batin für die Madchen. Das Mit- fuhren fie in Begleitung bes herrn en Altar feierlich ein. Dowohl bas tageffen murde von ber hochm. Abtes Bruno nach Sumbolot, Bru-Better höchft ungunftig und die Geiftlichkeit mit ben Baten und no und Leofeld. Bege überaus schlecht waren, war Firmlingen gemeinschaftlich im Die große Rirche doch bis auf ben Schulhause eingenommen. Wegen fter am 3. Aug. fungierten Berr nichts gutes von der Regierung bie große Lirage von vis auf ven Mangel an Raum im Pfarrhause und Frau C.2. Mayer als Baten. Gin Rollegium, das mit Stolz und bekannt, daß viele Mutter fich bes rifchen Premierministers. Als ber- 100 Bersonen zu ben hl. Sakra- logierten ber Herr Bifchof und ber Genugtuung auf vergangene Tage, halb geweigert hatten, ihre Tochter felbe fich der Magnatentafel bei fand die Einweihung der Statue gurudbliden tann, ift bas St. Bin- borthin zu fenden. Die Schulleitung feinem Amtsantritte vorstellte, ma- bes bi. Augustinus ftatt, hierauf ichien es in Bruno recht gut gefal- Ordensfrau bei den kleinen Armenceng Rollegium ju Beatty, Ba., tonne aber nicht fur Zuftande ver- ren 22 von den 25 Bifcofen, welche Firmung und der Segen mit dem len zu haben. Besonders gut gefiel schwestern in Philadelphia war, das unter ber Leitung der Benedit antwortlich gemacht werden, Die Sit im ungarischen Oberhause ha- Allerheiligsten. Bor Ausspendung ihm die schöne, geräumige und verstorben ift. tiner fteht. Seit bem Jahre 1859 außerhalb der Schule herrichten." ben,abwesend und bekundeten durch bes Satramentes ber Firmung hielt tuble Basement-Rirche. bis heute haben 16,131 Studenten, — Deutlicher, als dieser Bericht es die Abwesenheit, wie wenig sie für der Bijchof eine langere Ansprache Cudworth. Die Regierung den vom hochwisten herrn Abt barunter 1,917 Seminaristen und tut, konnte die Erbarmlichkeit einer den neuen Bremier und dessen Me- auf englisch, in der er die Gemeinde hat unsere Ortschaft autorisiert, Bruno mahrend einer stillen Messe 1,187 Aleriter, in jener Unitalt ftu- Schulbildung ohne Gott nicht dar- thoden übrig haben. Graf Tisza von humboldt und besonders deren \$ 5500 aufzunehmen zweits Baues biert. Die St. Binceng Abrei ift gelegt werden. Der Bericht zeigt ift ein bornirter Calvinift, und ftrebfamen Pfarrer, den hochm. B. eines "Brid-Beneer" Schulhaufes von St. Gregor und Frl. Anna befanntlich das alteste Benedittiner. und Sochichuler und hochichulerin. feit seiner Erwählung in den Reichs. Rudolf, großes Lob spendete und mit zwei Zimmern. nen, die heranwachsen und erzogen rat hat er seiner Gehässigteit gegen sie beglückwünschte zu ihrer herr. Dana. Mittwoch, den 6. Aug. Munster. Beitung brachte unterm 6. August wie sie leben ohne Bott und wie gegeben. Kaum war er zur Macht singen des "Beni Creator" und Auto von Leofeldabgeholt und spen- P. Dominit von seiner Reise nach geftung brachte unterm 6. Augun fole fie fur ihr gottloses Treiben gelangt, ale er sein Borhaben, die mahrend des Segens half der hochw. Dete hier um 10 Uhr 16 Kindern die Minnesota mit seiner Schwester folgenden Bericht uber eine Holy Gott fie für ihr gottiofes Leiben gut bas Unterftugungen für die protestan- B. Bernard, D. S. B. von Batson, hl. Firmung; vorher hatte der Herr wieder nach Munster zuruckgekehrt. erbauliche Zustande in der Westport sundhasse Treiben gottloser Aerzte. tischen Geistlichen auf Rosten ber am Nachmittag mit dem Zuge Bischof in französisch und englisch Frl. hofmann, welche einen schlichen Beschniften ber

Desterreich erhalt fich die Bahl der Berr 3. Buie von Quill Late für mar der 8. August. Un diesem Tage

- Um induftrielle Unternehmungen und Geschäfte nach humboldt zu gieben, bat ein Ronfortium von Sumboldter Geichäftsleuten und prominenter Burger fich i. eine fog. "industrial League" vereinigt mit einem Ravital bon \$ 225 000. Berr M. D. DeGntofd murde gum Gefretar und Solicitor ernannt. Die Liga fucht gegenwärtig um Rorporationsrechte nach.

— Als Unterftühung bes St. Glifabeth's Hofpitals find folgende

Leofeld. Die Firmungsfeier

- Der Farmere-Elevator ift geitung gerettet; jur viele ift eine in Sachjen von Seiten ver brotes werden die Afrienbesiger eine Ber- Rirche iu Engefelb burch ben ben beit beitung eine aufmun- stanten gegen die katholische Rirche werden die Afrienbesiger um die Diret- berdiniften Geren Willed ternde, belehrende, erbauende, fie' herricht, um das traurige Bild, jammlung abhalten um die Diret- hochwiften herrn Bijchof einge-

bach haben vorlegte Boche wieder Um Rachmittag ift Firmung, Gur eine Car Bieb und Schweine ver- Speife und Trant ift hinlanglich ichidt. Much Berr Muntler hat lette geforgt, fodaß auch von auswarts Sumboldt. Gin Jag, ber Boche eine Carload verfandt.

denfreunde" die Sogialbemotraten vergeglich fein wird, mar ber Tag mittage tam ber bodm'fte Bifchof

Much am Rachmittage mar die Rirche rer ber Gemeinde. Die Baten mawieder mit Andachtigen gefüllt. Der ren L. Turcotte und L. Rormand, Bris von Zion, Minn. dem Rlofter ben Schluß der ichonen erhebenden und Rormand. Corr.

Fulba. Die Bahl ber am 7. - Die Brovingialregierung bat Muguft, in der hiefigen St. Jofef's ten, belief sich auf 63.

Bilger. Gin Freudentag für pfangen. Gin Trupp bon Reitern ritt ihm entgegen und estortierte ihn gur Rirche, mahrend die Mufittapelle, die ben Rirchenfürften auf einem Wagen begleitete, ihre beften Beifen fpielte. Bei ber Rirche angefommen, zelebrierte ber bochm. B. Cafimir eine ftille bl. Deffe, ber ber Bifchof bom Throne aus beiwohnte. Der hochw. herr Abt Bruno predigte in beutscher und Bifchof Bascalinenglifder Sprache. bes St. Sierauf erteilte der Bifchof 23 Rinbern bas Satrament der Firmung. Rach einem ichmadhaften Dahl Bergelt's Gott! tehrten bie hohen Befucher am Rach-

Trop bes regnerifchen Bettere und ber ichlechten Bege fanben fich am 10. Aug. viele Leute gum Gottesbienfte ein. Bei bem am binaus. Der Ruf ber Westport-Hoch- und tim es jest noch, daß eine Dio- terricht anzuwohnen. Das Schlimm- bet in humboldt die Ausstellung meindesest wurde ein Reingewinn Rachmittag ftattgefundenen Bevon \$ 250 erzielt.

Batfon. herr und Frau Jat.

Batson. Am 24. August wird

Spalding. Der hochm. P. Ber. der Gottesdienft abhalten

Engelfeld. Um 17. August, weiht werden. Der vormittägige Die herren Schäffer & Bal- Gottesdienft beginnt um 10 Uhr Rommende nicht ungespeift nach

Carmel. Am 20. Ang. wird gehalten.

St. Beda. Das Gemeindefeft

Dunfter. Bur Unterftügung

- Bei der Firmung in Mun-

- Berr Bern. Biegere hat

Maria Elijabeth Frerichs von

fehr schwach

einen furzen Befuch abgeftattet. Um felben Tage ift er wieder nach ben Ber. Staaten abgereift.

Berrn E. T. Ballace jum Regi- Rirche Gefirmten, die teils nach bes herrn Kilian Stollenwerk nach

Der nächfte Samstag, 16. Aug., Bigil vor der Feftfeier Maria himmelfahrt, ift in Canada ein gebotener Faft- und Abstinengtag.

### Korrespondenz.

St. Eugen Miffion. Cranbroot, B. C

Berter St. Beters Bote ! Die St. Eugene Miffion ift wunberichön gelegen am St. Maria Flug in der Rabe ber Stadt Cranproot, 5 Meilen entfernt. broot ift eine Stadt von 5000 See-len und liegt in Britisch Columbien. hier auf der Miffion wir eine schöne Rirche mit dierendem Briefter und eine schöne Industrieschule für 100 Indianer-Industrieschule für 100 Indianertinder, die unter der Leitung der
ehrwürdigen Schwestern steht.
Unser Gedanke ist nun, bei der Mission eine kleine katholische, deutsche Kolonie zu gründen. Wir hossen auf um so größeren Ersolg, als dieses der einzige Klab im Kootenay Tal ist, wo sich Katho-liken ansiedeln können und sie sicher sind, eine katholische Kirche und Schule in der Kähe zu haben Wer sich sier des des interessiert, schreibe um Auskunft in deutsch oder englisch an.
B. C. Lambot, D.W.S.,

B. C. Lambot, D.M.J.,

St. Eugene Miffion,

Cranbroot, B. C.

#### Büchertisch.

nd Frau Jat.

ch mit einem

besgleichen!

ffen in hum-

August wird hiefigen Berg frament der

ochw. P. Ber-

August wie-

17. August, rd die neue

durch den schof einge= ormittägige ! im 10 Uhr. mung. Für hinlänglich

n auswärts

speist nach

Scalin Carer Firmung

rd bei diefer

depicnic ab:

emeindefeft

großartiger

nahmen be-

iterstüßung

ssionärs P.

us Münfter

gelt's Gott. e hochehrm. lichwestern

ns, in Be= Schwester

errn Rim= gekommen,

dritte zur

farrichulen

Ionie noch

13. Aug.

des herrn

oldt, Bru-

in Mün

rten Berr & Baten.

alten, daß

n Armen=

hia war,

Tug. wur=

errn Abt len Meffe

Taphorn cl. Anna

क्षेत्र क्षा

er hochm.

eise nach dweiter

fgefehrt.

n schlim=

ameimal

ift noch

r Jakob n Kloster tet. Am rach ben Mutter ert nach

r Mariä ein ge=

0

colum:

haben

lifche rfolg,

und

"Andenten an die hi. Er- dungen. - Für Diffionszwede Raberes über Die Lebensgewohnheiten ergitien." Gedanken und Rat- Das heft enthält 15 Abbildungen.

icheinende Wert des Wörishofener eblen Menschenfreundes ift und bleibt ein mahrhaft zuverläffiger Ratgeber für die gahlreichen Rervenleidenden sowohl, als auch für

Buntes Allerlei aus Miffions. und Bölferleben. - Bücherbefpre-

Exerzitien und 2. das praktischste.

da es die schönen Tage durch seine Lehren beständig wieder frisch und lebendig erhält. Wir wünschen dem Büchlein die weiteste Berbreitung, besonders soll es an allen Orten, wo Frauenegerzitien stattsinden, zum Berkauf aussiegen.

Der Erduckaristische Kongreß in Waltorische in Waltorische in Waltorische in Erduckaristische Kongreß in Waltorische in Waltorisc

Betten, wie notwendig aber auch, zu wissen, wie gespart werden tann und soll, ohne daß ein Glied durch eine Mangel leidet. Spare verminftig! Das will das Ausrufezeichen sagen. Da tritt nun den Hausfrauen und den Hausfrauen und der Regel, wenn es sich nicht um wichtige Besprechungen mit den der Karlosser. Da tritt nun den Hausfrauen und der Karlosser. Rechten anvertraut sind, seien es Mangel leidet. Spare derninstig!
Aechten, Beichtväter, Seelensührer oder Angehörige der Kranten. Klar und den Hauft der eine bewährte Freundin werden die Krantheiten und ihre Symptome getema zeichnet. Das auptgewicht des Buches jedoch bilden die goldenen praktischen Ratischläge, die dem lebel steuern und vorbeugen sollen. Der Berfalfer kommt mit diesem Werte einem wirklichen Wertensichen Wertenschaft der der 1914 und St. Michael's Alma nac 1914. Beide herausgegeben won der Mission Press der Gestläten der der die Gebiete des weiten Bertein glücker bei des Gestlächen von der Mission Press der Gestläten der Gestläten von der Mission Press der Gestläten Gestläten der Von der Mission Press der Gestläten Angere der Von der Mission Press der Gestläten Gestläten der Von der Kenthelich der Kenthelich der Von der Kenthelich der Von der Kenthelich der Kent diejenigen, deren Obsorge Rerven- Der Familie am Rotwendigsten 

Bie ber Bar lebt.

erzitien. "Gedanken und Ratsichläge zur Beherzigung in und nach den hl. Exerzitien für die kathol. Frauenwelt. Zweite Aufschaft der Heicher Hauschlage. Breis 40 Cts. Berlag: Leobuchhandlung, vorm. Christlichistelle \$3.00, für Canada \$3.50. Fr. Puster & Co., Regensburg, Vew York und Cincinnati.

Wer Exerzitien mitgemacht hat oder mitmacht, säume nicht, sich ein solches "Andenken" zu kaufen. Es sit 1. das beste Andenken an die hl. Exerzitien und 2. das praktischise, da es die schonen Tage durch seine wieden einscher kristlichen. Sich und Abel. Kristlich erschien der Alberte sünn und Abel. Kristlich erschien der Alberte sünn und Abel. Kristlich erschien der Abend. Gedicht. Allerlei sün der Alberte sün und Abel. Kristlich erschien der Abend. Gedicht. Allerlei sün der Kentschen hößlichen der Abend. Gedicht dies von unseren Südsfrüchten. Stlavnin der Kallerlei der Schren kossende von der Königin. Autorisjerte lleber Schren kossende von der Königin. Autorisjerte lleber Schren kossende von der Königin. Autorisjerte lleber Schlichseit und Ginsachheit gewinnt der Tageslauf des russischen der Schlichseit und Schren der Schlichseit und Schren der Schlichseit und Schren der Schlichseit gewährt. Aus den zahrerden der Schlichseit von unseren Subsische Schren der Schlichseit von unseren Subsische Schren der Schlichseit gewährt. Aus der schlich der Schlichseit von unseren Schlich und Schlich von unseren Schlich von der Schlich von unseren Schlich von unseren Schlich von unseren Schlich von unseren Schl

Buchlein die weiteste Berbreitung beionders foll es an allen Deten Falbain Wilke. — Isiafard in Michael der Kaldhari Wilke. — Isiafard in Michael der Kaldhari Wilke. — Isiafard in Michael der Grade der Kaldhari Wilke. — Isiafard in Michael der Grade der Klein algemeinen von der im Wolfassen der in der in der in der der in Bonnayme, Spezialarzt für Aerstenkleiten in Lyon und einem Eilelblatt "Das Rosenliesel" von Empfehungsschreiben von Dr. W. Jüttner, München, und die beiben niedlichen Wishilder "Die begleiten. Kurz vor 11 uhr spielt sich dann steht zum Schles der des geschwerte Topathen der Auflet Leich dann steht zum Schles der des wirden der Aufler Vor der Vielen der Vielen der Vor der Vielen der Vielen der V

#### Für die Ruche

War me Brotschn itten. Das bagu nötige Weistbrod tann 24 Stunden alt fein. Man reibt oder schneidet die Rinde ab und schneidet die Brödchen in recht gleichmäßige balbfingernarte Scheiben, legt sie auf eine Schiffel nebeneinander und übersfüllt sie borsichtig mit etwas Rotwein, der in die Scheiben einziehen muß; sie aber nicht erweichen darf. Wenn man teinen Wein hat, können sie auch mit Milch überfüllt werben. Warme Brotfcnitten. wenn man keinen Wein hat, können sie auch mit Mich überfüllt werben. Dann wendet man sie in geriebener gesieber Semmel oder in Meht um und bädt sie in kochendem Schmalz auf beiden Seiten schmalz auf beiden Seiten schmalz auf beiden Seiten schmalz auf der und Jimmt bestreut und reicht eine Obstsaftsauce dazu, oder man bestreicht die Schnitten auf der Oberseite, mit zeicht eine Marmelade.

Western wan keinen Weis und Zimmt bestreut und reicht eine Obstsaftsauce dazu, oder man bestreicht die Schnitten auf der Oberseite, mit seiner Marmelade.

Gebadene Creme. Man bers auirlt 5 Eigelb mit einem halben Quart süßer Sahne, rührt 3 Unger seines Mehl mit der Eiersahne glatt an und würzt sie mit etwas abgeriesbener Zitronenschale. Man fügt noch Juder nach Geschmad und eine Prise em Rühren eine bide Creme von ber nem Rühren eine dide Creme von ber Maffe, welche man fingerdid recht aleichmäßig auf ein bebuttertes Blech streicht und ertalten läßt. Man schneibet regelmäßig Schnitten von der Creme, wendet sie in Mehl und bäck- sie in heißem Schmalz goldebraun. Beim Auftragen bestreut man fie mit feinem Buder.

Fleisch balle (Fricadellen) bon kaltem Kalbsbraten. Man nimmt gebratenes Ralbsleisch, schneidet alles Sehnige heraus und hadt es recht sein. Dann läßt man ein dadt es recht tein. Dann läßt man ein gutes Stüd Butter gelb werden, rührt gesioßenen Zwiebad daran, gibt und bermengt ihn mit dem Fleifch, einigen Eiern, von welchen das Meiße etwas schäumig geschlagen, Mustat und Salz. Danach werden von dieser Masse längliche Riößenen wie Mürtle cher auferen und Erkrifterien den aufgerollt, mit Gi bestrichen, in gestagenem Zwiebad umgedreht und gestaßenem Zwiebad in Butter gebraten.

Falfche Baftetchen. Man nimmt glatte, längliche, einen Tage alte Milchbrötchen, reibt ihre Rinde ab, fcneibet einen Dedel ab, höhlt fie ab, schneibet einen Dedel ab, höhlt sie behutsam aus und taucht sie in Milch, die mit 1 Ei verquirtt wird. Die Brötchen sollen durchziehen, dürfen aber nicht weich werden, sie werden in reichlichem tochend heißem Backett lichtbraum gebaden, auf Fliespapier abgetropft und fogleich mit dem inswischen bereiteten Mührei gefüllt. Dieses Rührei bereitet man auf bestannte Weise, gibt aber einige Löffel geriedenen Parmesantäse dagu, hält das Rührei recht weich und mischt, werres fertig ist, stellenwürfig geschnittene.

Wand . Capeten.

Gest ift die Beit des Jahres, um aufzupugen. Dies tann am vorteilhafteiten geschehen, indem fie ihr Deim tapezieren. Kommen Sie und besehen Sie fich unseren Schonen Borrat von Band-Tapeten. Die neuesten Muster, und Breife, Die Jedermann befriedigen, Gine andere frische Sendung ift jest auf bem Bege. Eine volle Answahl von Bedarfsmittel für Bafeball gur Sand.

The Megall Laden. G. R. Watjen, Apothefer und Schreibmaterialienhändler. Sumboldt, Cast.

Besuchen Sie uns!

W. N. DUFF & CO. Apotheker und Schreibmaterialienhändler HUMBOLDT SASK.



Wenn Gie 3bre Bestimmungen treffen, seben Sie gu, auf daß Sie die rich tige Zeit haben. Raufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit Dir haben eine vollständige Auswahl pon Schmudwaren, Diamaiten, Kry. stallen, geschliffenem Blas, Silber. Waren, und fonft. fconen Sachen.

M. J. Meyers, Juwelier und Optifer, Beirats-Ligens- und Jagd Ligens-Musfieller, Bast.

für Ihre

Schnittmaren Aleider hembe Rrägen Aramatten Heberhofen Smods Bandschuhe

Stiefel und Schuhe Glasmaren Borgelan

> Metalwaren Baubolz Granitmaren Farben

> > Groceries

gehen Sie mit der Menge zur Great Northern Cumber Co. oder bestellen Sie Ihre Waren per Telephone 270.9 und diese werden Ihnen prompt zugestellt.

> Great Northern Lumber Co. Humboldt, 'Sask.



Machen Sie einen Versuch mit dem

wohlbekannten, neuen Gebrau -

Saskatoon | ager Rier.

Der Stolz von Sasfatoon.

### Der Regimentshund.

Es gab eine Zeit, ba war in Desterreich bei jeder Regimentsmusit ein Hund zum Ziehen ber großen Trommel eingestellt — dies war aber einmal, jeht sind in Desterreich die Trommelhunde" abgeschaft und burch Bonnys erfett worben, welche bie große Tronimel auf ben Marichen gieben, mahrend bei Paraden diefelbe bon bem Mann getragen wird. — Ich möchte nun aus meiner Erin-nerung eine Episode mahrend meiner Dienstzeit in ber t. u. t. österreichis ichen Armee ergählen, welche bis Treue ber alten Regimentshunbe im Schönften Licht erscheinen läßt.

Mis ich in bas betreffenbe Regi: ment berfett wurde, war noch ein Trommelhund borhanden Londergand borganoen — "200-tan" — ein prächtiger, selten schöner Leonberger. Das Lier hatte die zweite Offupation in Bosnien mitgemacht und seine rührende Treue und Anbänglichteit au bas Regiment baburch bewiefen, bag es mit zwei umgehäng-ten Waffereimern in bie Gesechtslinie ging, um bie Rampfer mit ber nötigen Labung ju verfeben; als Muster ein Parabegeschirr ansertigen, auf welchem sich bie Imitation ber Kriegsmebaille befanb.

Rurg nach meinem Gintritt in bas

Regiment fam bie Berordnung ber-aus, baß bie Hunde abzuschaffen und

burch ein Bonnn entsprechend zu er-fegen feien. Wir fauften alfd einen fehr netten, fleinen Schimmelhengft, soch netten, tleinen Schimmelhengit, boch da sich berfelbe acqeniber bem Geräusch und dem Blitzen der Internente fehr scheu und störrig zeigete, wurde andesohlen, ihn im Kalernenhof "einzuschren". Zu biesem Zweck trat die vollständige Musit an, m Matche un klasen. Des weren, um Märsche ju blafen. Das war i alles gang recht und schön, aber wir hatten mit unserem alten Wotan nicht gerechnet! Raum hatte bie Mufit bie ersten Latte geblafen, als Botan mit witendem Geheul aus dem Pfers destall — feineid Lieblingsaufenthalt — herausstürzte, die Reihen der Mus-bet durchbrach und sich förmlich fest-bis an dem kleinen Pferd. Ein heils lofes Wierpnart und Durcheinander-entstand, und nur mit der größten Mühe gesting es uns, das rasende Dier zu bändigen und sein Opfer zu befreien. Aber auch im Stall war des Rierh nicht löcker des Alles Merh nicht licher des Pferb nicht ficher bor ben Un griffen bes hunbes, und ba wir boch unferen alten treuen Wotan nicht ortgeben ober vertilgen laffen woll ten, so wurde bestigen laten wollt-ten, so wurde beschloffen, ihn einem berläffigen Musiter zu übergeben, wel-der ibn zu sich in die Stube nahm und für ihn sorgen sollte. Bor allen Dingen wurde ihm eingeschärft, bei Ausrildungen mit ber Mufit ben Sund gut einzusperren, bamit ber felbe nicht wieder mit seinem Feinb, felbe nicht wieder mit seinem Heind, dem kleinen Bonnn, zum Rausen täme. Es war dies sehr nötig, benn sebatd Wotan die Klänge der Marschmusik hörte, gebärdete er sich wie rafend und heulte ganz entsehlich. Dun geschabe se einmal, daß das Keziment zu einer Besichtigung auxisten mußte, leichtsimigerweise hatte der Musiker die Studentije offen gelassen, und in dem Moment, wo die Musik der Kahne mit der Boltshymne die Ehrendezeugung leistete, erschien Wotan unter wütendem Ebebul auf Botan unter wütenbem Gebeul auf ber Bruftung bes Ganges im erften Ctod ber Kaferne, ein Augenblid -und in mächtigem Bogen flog ber hund in ben hof hinab - ein flagtan lag mit gebrochenen Fühen am Boben! Das Regiment muhte aus-riiden und fo blieb nichts übrig, als einen Mann gurudzulaffen, um fofort ben Zierarzt zu holen. Es war eine traurige Ausrudung, uns allen ging bas Schidfal bes alten treuen Tieres nabe, und so waren wir boch einiger-maßen beruhigt, als ber Tierarzt sagte, baß innere Teile nicht verleht eien und bie beiben gebrochenen Bor berfüße bereits in Schienen lägen, oak er wohl an eine erfolgreiche Heilung alauben tonne. Und Botan burbe geheilt. Nach mehreren Moschen humpelte er wieber im Kafernenhof herum. Aber eine große Ber-Am bas Pferd tümmerte er sich gar nicht mehr und ebenso gleichgültig war er bem Ausrilden ber Musit ge-

Wieber hatte das Regiment Aus-rudung, Besichtigung burch den Bri-gabegeneral. Auf dem Ererzierplatz angelangt, mußte sich die Musit in angelangt, mußte sich die Oreczierpiag angelangt, mußte sich die Pufit in den berühmten "ausspringenden Winkel" gurückzieben, um dort die weiteren Befehle zu erwarten. In aller Kiche in der Wäße der Nufit, als plößich in der Röße der Nufit, als plößich in der Röße der Nufit, als plößich in der Mann ausrief: "Dort kommt ja unfer Botan!" Und richtig, die Serbentinen berauf kam langsam und keuchend das alte Tier! Bei der Musit angekommen, letzte er mit die Hand, ging sodann zum Trommelmagen, des solchwaperte das Pferd und letzte sich sodan unter den Wagen. Ein kunges, heftiges Webelln mit der Pufie, ein kampfhastes Bewegen des Kopies, ein kondussivischen war tot!

genüber, taum daß er einen Blid auf dieselbe warf. Er tag meift im Kasfernenhof und humpelte höchstens in das nabegelegene Offizierscafe. So

Ich nahm bie Gelegenheit mahr, unferen Oberst roch am Exergierplat bon bem Borfall in Renntnis zu seben, und auch er war tief ergriffen bon ber Anhänglichteit bes treuen Tieres. Rachbem ber General fich entfernt hatte, hielt ber Oberft eine turze Unsprache an bas Regiment, in welcher er auf bie führenbe Treue und Anhänglichfeit bes alten Kriegs-fameraben hinwies. Beim Abruden marschierte bas Regiment an bem marichierte bas Regiment an dem Hund borde und die Musit into-nierte den Marsch "Ich hatt' einen Kameraden." — Botan wurde "so-bann auf der Stelle, wo er verendet, eingegraben, und die Musiter pflanz-ten ein Bäumchen über der Stätte.— Zer Exergierplat ift langft mibr, ein neuer Stabtteil be ehrmutolgen Ctabt B. ift bort er-ftanben, aber bei ben alten Rameraben lebt noch beuie bie Erinnerung gimentshund Botan!

#### humer ber Etrafennamen.

Strafennamen haben ihre Schidfas le; bis jum Jahre 1871 gab es in Strafburg eine Rue be l'homme be sel. So hatten bie Franzosen die Salhmmanstraße umgetauft, und erst als Strafburg wieder beutich mar, murde der richtige Rame wieder ein-Das ift eines ber vielen Beifpiele bom "Sumor ber Stragen namen"; gerade bei der Ueberfetung aus einer Sprache in die andere tom-men bie feltfamften Berwechslungen vor. Es gibt wohl taum eine Stadt, in ber nicht der eine ober der andere, heute auf den erften Blid bollig un verftanbliche Strafennamen borhanben ift, und wenn man nach dem ur-fprünglichen Namen forfcht, fo ftog! man gewöhnlich auf eine Umdeutung burch den Boltsmund, die des hu mors nicht entbehrt. In Bonn gibt verbantt fein Borhandenfein mahr icheinlich einer ehemaligen — Bieh-pfabsgaffe! Der Mauspfad, ein in mehreren Städten vortommender Ra-me, geht bei der Bonner Strafe nicht auf Mäufe jurud, fondern ift der Remys-Bfad, nach Remigius genannt In Köln gibt es eine Straßenbezeich nung "Sachsenhausen" oder "Unte nung "Sachsent Sachsenhaufen". oder "Unter enhaufen". Hierin ftedt nich! Ortsbezeichnung, fondern Die Quelle des Strafennamens ift "un-ter sechzehn haufern". Die Trichter gaffe in Nachen ift eine einfache Ber fürzung ber Maftrichtergaffe; bei Dahmengraben in Nachen, nach einem Burgermeifter Dahmen genannt fpriingliche, richtige Bezeichnung an Stelle ber falfchen." fpriinaliche.

In Trier gab es ebemals eine Strafe "ad undas". Aus dem La-teinischen wurde deutsch, aber falfc, "Bum Sunde", und hieraus wieder lateinisch: ad canes. Die hamburger haben eine gange Reibe feltsamer und schwer verständlicher Strafen-namen. Die Raffeemacherie, wie ber namen. Die Kaffeemacherie, wie der Bolfsmund die Raffamacherreihe nennt, ist die Straße derer, die Kaffa, ein Gewebe, ansertigten; der Burstah, der sich in Hamburg zweimal beseins ander findet, geht nicht auf Bur, stah! (Bauer, stel) und einem mittelstelligen Kompt alterlichen Kampf zurud, sondern auf das Mort Burffade, Stapelplay ber Bewohner. Das hamburger "Teil-feld" enthält denfelben niederdeutschen Stamm wie Tagel, der Berliner Bor-ort, nämlich Ziegel, und geht auf Biegeleien guriid, die ehemals bort lagen; die Engelsgrube und ber Engelswifch in Libed haben nichts mit Engeln zu tun, sondern mit Englandern, und die ebenfalls lübedifche Gergensgrube ift aus dem niederdeutschen hartogengrobe, der Bergogengrube, entstanben In Beidelberg gibt es eine Floringaffe. Sie beißt aber nicht nach der Minze, sondern nach einer Faa Flor; der wohlktingende Apollonienmarkt in Stralsund ist im 18. Zahrkundert aus dem "Münnmarkt" geworden; die Rebellengasse des Langensalza er-innert nicht an Rebellen sondern an einen Mithürer der Stadt namens Rebil; der selfsame Name Wocken-bett im Wishlungen ist mehrscheinische Gie beifit aber nicht nach ber bett in Müblhaufen ift mahrscheinlich eigenlich ein Badenbett, nach Bade, Stein, genannt, und die Brofeffor-gaffe in Danzig beißt nach ben Brofefforen, benen, Die bas Rloftergeliibbe genoß er über ein Jahr bas Gnaben- abgelegt haben.

> — Das Gehirn (Naturge-schichtsstunde). — Der Professor ipricht gerade vom Gehirn bes Men-schen, als er bemertt, daß er das Modell bes Gehirns im naturhistorifchen Rabinett vergeffen bat. Er beauftragt einen Schuler mit folgenden Worten, es zu holen: "Sie, Rovolnd, wollen Sie die Freund-lickleit haben, ins Kabinett zu geben und dem herren Direktor zu fagen, er möchte mir mein Gehirn herunter schieden, da ich es momentan brauche!"

- Bliidliche Che. Bar 3hr Reifenber nicht früher Buchhalter bei Ihnen?"

"Jamobl. Um den Reiseposten hat er sich erst beworben, nachdem er sich berheiratet hatte!"

# Prachtvolle kathol. Hausbücher

welche in jede katholische Wohnung gehören.



# Das Leben d. Seiligen Gottes Auellen bear-beitet v. Bater

Otto Bitichnau, O. S. B. Mit einem Borwort Gr. Gnaben bes Sochwurdigften herrn Frang Rudigier, Bijdofe von Ling und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochmurbigften Rirchen-

Große illuftrierte Masgabe. Mit 4 Farbenbrudbildern, farbigem Titel, Familien-Regifter und 330 Solsichnitten. 1016 Seiten. Format 84 bei 12 3oll. 25. Auflage. Gebunben; Ruden ichwarz Leber, Deden Leinwand, neue mirfungsvolle Relief: und Goldpreffung. Rot-

Bifchof Rubigier ichreibt biefer Legende folgende gute Gigenicaften gu : " Sie ift nach ben verlagliditen Quellen bearbeitet, berichtet fomit Bahres. Nur Auferbauliches, der Faffungefraft aller Lefer Angemeffenes ift aufgenommen, in jeder Legende ift das Charafteriftifche hervorgehoben, Die Sprache ift frein und ebel, auch fur gewöhnliches Bolf verftanblich." Bir ichließen uns biefem Urteil voll und gang an,

Theol. praftische Quartalfdrift. Ling.

# Die Glaubens= und Sittenlehre der

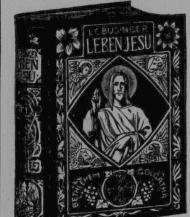
fatholifchen Rirche in ausführlichem Unterichte bargeftellt und mit Schrifts und Baterftellen, fowie mit Bleichniffen und Beifpielen belegt und erlautert. Ein Sand. und Sausbuch für Ratecheten und driftliche Familien. Bon Dr. Sermann Rolfus, Bfarrer und F. 3. Brandle, Reftor. Mit Approbation und Empfehlung von neunungwangig hochwurdigften Rirchenfürsten. Mit Farbenbrud. Titel, Familien. Register, zwei Farbenbrudbilbern, acht Ginichaltbilbern und 480 holgichnitten reich illuftriert. 1068 Geiten. Quartformat 83 bei 12 Boll Bebunben: Ruden ichwarz Leber, Deden Leinwand, neue wirtungsvolle Relief: und Goldpreffung.

Rotichnitt. Breis (Expreffoften ertra) ..... \$3.50

Diefes Buch enthalt die fatholifche Glaubeus- und Sittenlehre in gebiegener Bearbeitung und prad,tvoller Form. Es ift eine Art "Ratechismus" für die Familien, an dem alt und jung fich erbauen tann, und ben man gewiß ftets gerne wieber zur Sand nimmt megen feines flaren Inhaltes, megen bes iconen beutlichen Drudes, und gang besonders megen ber vielen herrlichen Bilber. Bir wollen nicht viel Worte machen über ben Rugen und über bie Rotwenbigfeit eines folden Sausbuches. Bir fagen furzweg ; "fo ein Buch foll in jeber tatholifchen Familie fein."



Monifa, Donauworth. Einband ju Holfus, Glaubens. u. Sittenfebre



Einband ju Bufinger, Ceben Jefu.

# Das Leben unseres l. Herrn u. Hei= landes Jesus Christus und seiner jungfräuli den Mutter Maria

ung für alle tatholifchen Familien und beilsbegierigen Seelen im Sinne und Geifte bes ehrm. Baters Martin von Cochem, bargeftellt von &. C. Bufinger, Regens. Mit einer Ginteitung von Gr. Bnaben, Dr. Rarl Greith, Bifchof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von fiebenundzwanzig hochwurdigften Rirchenfurften. Dit Chromotitel, 16 neuen gangfeitigen Bunftrationen, worunter & fünftlerifch ausgeführte Chromolithographien und 575 Tegtilluftrationen. 1040 Seiten. Quartformat 81 bei 12 Boll,

Bebunden: Ruden ichmarg Leber, Deden Leinwand, neue wirfungsvolle Relief: und Goldpreffung. Rotichnitt, Breis (Expregfoften ertra) ..... \$3.30

Es freut mich aussprechen gu tonnen, daß biefe Arbeit aus bem Beifte bes lebenbigften Glaubens und tieffter Frommigfeit hervorgegangen ift. Sie belehrt mit lichtvoller Rlarheit und fpricht zum Bergen mit Innigfeit und Barme. Dabei ift die fprachliche Form febr ebel und dem erhabenen Begenftanbe angemeffen, .. Aus diefen Grunden erachte ich bas Bert aller Empfehlung wurdig und geeignet bem driftlichen Bolle eine ftarte Schupwehr gegen die den Glauben und die frommen Gitten gerftorenben Elemente ber Begenwart gu fein. Beinrich Forfter, Fürftbifchof von Breslau.

#### Das Leben ber allerfeligften Jungfrau und ihres glorreichen Brautigams, perbunben

mit einer Schilberung ber vorzüglichften Gnabenorte und Berehrer Mariens. Bon Bater Beat Robner, O S. B., Pfarrer. Mit einem Borwort des hochwurdigften Fürstbijchofs von Salzburg und mit Approbationen und Emptehlungen von dreiundbreifig hochwurdigften Rirchenfürften. Renefte Musgabe mit feinen Original. Chromoliehographien und 740 holgichnitten illufteiert. 1040 Seiten. Quartformat 82 bei 12 Boll.

Gebunden: Ruden ichmary Leber, Deden Leinwand, neue wirfungevolle Relief: und Goldpreffung

Seinem Begenstande nach ber gläubigen Unbacht bes fatholifchen Bolfes entgegenfommenb, von einem gelehrten unt feeleneifrigen Orbenspriefter in ichlichter, vollstumlicher Sprache gefchrieben, fo reich ausgestattet, wie faum eines ber neueren Familien- und Bolfebucher, von bem Fürsterzbifchof von Salzburg mit Barme bevorwortet und von ben hervorragenoften Mitgliebern ber öfterreichifchen, beutichen und ichmeizerifchen Spiftopate approbiert und empfohlen, bedarf bas Bert miferer Empfehlung nicht mehr; es wird ficher feinen Beg machen und beim driftlichen Bolle viel Segen ftiften.

Stimmen aus Maria Laach.



Der "St. Peters Bote" hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Biederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

"St. Peters Bote" Muenster, Sask.

#### Uniere Toditer.

Das Mädchen ist die Freude der Eltern, das Rieinod der Mutter und die Zierde des Familienlebens. Das weiche, empfindliche Herz des Maddens, der ichone Bug der Beiblichfeit, den Gott in deffen Seele gelegt, reichen Gemütsanlagen, fich in feinem Leben zur ichoniten Blüte entfalten sollen, müffen treu behütet, geschont und mit Liebe, Ernst und Milde ausgebildet werden. Gehr ichon lautet der Erziehungs.

plan, welchen der heilige hieronn-mus einer edlen Dame gur Bildung Löchterchens vorgezeichnet hat. Er schreibt: "Du mußt Deine Tochter im Dienste Gottes erziehen, wie Samuel, ftill und beideiben. forgfältig und liebevoll, wie Unna es getan, damit ihr unbefannt bleibe, was Eitelkeit und Simbe ift. Alle Reben, die fie hört, sollen gefein fie gu Gott und gur Tugend hinzuführen. Sobald ihr das Alter erlaubt, ihre Stimme zu bilben, so präge ihrem Gedächtnisse et-was von jenen lieblichen Gesängen und Gebeten ein, die das Lob Gotnicht bon ihrem Geichlechte, ihr naben, wenn es irgend ein bofes Beispiel geben kann. Gewinne sie durch Belohnungen, welche ihrem Alter angemessen sind, u. wähle ihr wenige aber gute, liebenswürdige Gefährtinnen, damit fie durch Wetteifer

Bohl haben fich leider, die Rei-Sitten und Anschauungen verändert, seitdem dieser große Kir-dienvater diese Ratschläge erteilte, doch bleibt der Kern diefer fegensreichen Belehrung ewig gültig, tros aller Wechsel der Tage. Auch in unseren Tagen muß die weibliche Jugend wohl befütet werden, sonst verliert sie bald den Dust jungkräulicher Unschuld. Kann auch der Ber-kehr nach außen nicht so ganz nach Wunsch begrenzt werden, so sorgt die gute Mutter doch für Abwendung ei. wirklich bedenklichen Umganges. Sie hält ihre Mädden zwar nicht in analider Abaefdlossenheit, aber sie der Flatterhaftigkeit, des Genusses. Die Bildung des Gemüts muß sorgfältig gehandhabt werden, damit es nicht an der stets brohenden Klivve ber weichlichen Empfindelei scheitere. Schon und rein, fest und flar foll das Gefühlsleben der Lochter sein, und verjagskeben ver Lodgier sein, ind viese Field wird nur erreicht, wenn die Erziehung im sichten, starten Geiste christlicher und katholischer Grundsätz geleitet wird. Borzüglich sollen die Nädden vor Eitelseit, Rienigseitsgeist, vor Neugerde und Schwaghaftigfeit, anhaftigkeit, voc Uebermut felbstgefälligem, anmaßendem

Wesen bewahrt werden. In bezug auf die Vergnügungen hat man in unserem ar w disvollen Jahrhundert die Grenzen viel zu weit hinausgeschoben. Allzufrühe weit hinausgeschoben. Allzufrühe Teilnahme an weltlichen Lustbarkei ten berderben Herz und Gemit, rauben auch der aufblühenden Jungfrau jenen Zauber unschuldiger, erwar-tungsvoller Freude, mit welcher sie zur rechten Stunde größere betreten foll. Die Familien-Areise betreten foll. feste bieten dem Mädchen die schönste und reinste Erholung und sie genügen durchaus. Auch die stets wiederholten Reranijaungstouren Sonn- und Feiertagen wirken sonn. und zeiertagen wirren iehr schödlich. Sie rauben dem Kinde die Ehrfurcht vor dem Tage des Herrn, nähren die weibliche Eitelkeit und Genuhlucht und machen die Töchter träge, weichlich und anverucksvoll.

Ein angenehmer, belehrender Umgen, in auserleinen Sonilientreise

mg in auserlesenem Familienkreise fürchtete Schuchternheit und Blödig. fürchtete Schückternseit und Bloogskeit hindanhalten, welche man der wohlbehüteten Jugend so gern zum Boridurf macht. Man braucht deshalb noch sicht Türen und Tore zu berschieden, wenn man die Töchter auch gerade nicht dorthin führt, wo- auch geraden wurden. Ihr Weiter ber est ihr dauch finden gefleidet, viele ohne Aragen und ohne gesteitet, viele davon abhält, dasjenige mitanguehen und anzuhören, was ihnen berborgen bleiben soll. Bescheiben, rein und ahnungslos soll das Mädchen Bescheiben, rein emporbliihen, denn seine Seele ist zu zart angelegt, als daß nicht jeder Hauch der Weltlust, der Genuksucht. oder der Niedrigkeit fie befleden

Die Mutter muß ftets ihre Töchter an Arbeitsamkeit gewöhnen und fie auf ihre kunftige Tätigkeit hinweisen. Tie Mädden bedürfen einer gründ-liden, praktischen Ausbildung, denn nur dann werden sie, welchem Stand auch immer sie angehören mögen, ihre fünftige Stellung in und gen, ihre inninge Steading in ind außer dem Haufe würdig ausfüllen. Eine große geistreiche Schriftitellerin sagt: "Schon von der Natur ist dem weiblichen Geschlecht durch Gottes weise Führung sein einziger Beruf fest und unwandelbar vorgezeichnet, in welcher Lebensstellung immer es

ber betagten Eltern und der lieben trub aus dem Elternhaufe in Infti und Schupengel der Jugend, oder fie auf den Lebensweg mitgaben, weihen sich dem Himmel zum Tienit die liebende Mutter ihm geben könnter erweihen Menicheit, zur Pisege der Greise und Waisen, zur Allege der lieben Kleinen, zur Bekeb- Mutter den ersten Schritt ins Jungarien wählen und die Anlagen des Schnes nur zur oft mit den äußern Berhältnissen in Widerspruch stehen, bat und die glitge Borsehung auf einen sichern Kelsen unwandelbarer Jertigteit gerettet, und die Mutter fann nicht irren, wenn sie ihre Tächter auf's beste zu diesen einzigen sich immer gleichbleibenden Perus des Beibes heranbildet und sie besähigt. Denielben wirdig auszufüsen!" Anaben zwifden ungabligen Berufs. baufe in einem Inftitut tun muffe

Ravoleon I. hat über die Mädden-Frziehung praftische und richtige (Grundsave aufgesiellt, die im höchbeherzigenswert Der Raifer hat im Schloffe zu Eccouen eine Erziehungsanftalt für die Todter der Offiziere der Ehrenlegion er lleber die Einrichtung dieser Anstalt, über die Art, wie dort die Mädchen erzogen werden sollten, ipricht er fich in einem Briefe vom 15. Mai 1807 folgendermaßen aus:

"Worin foll man die Mädchen, in der Erziehungsanstalt zu Ecouen ausgebildet werden, unter-richten? Man soll mit der Religion in ihrer ganzen Strenge beginnen. Geftatten Sie in diefer Beziehung feine Menderung noch Einschränfung Religion ift von bochfter Wich tigkeit in einer öffentlichen Erzie-hungsanstalt für Mädchen. Sie ist. mas man auch fagen mag die ficher fte Garantie für die Mütter, wie für

die Gatten. Da beim einerseits die Gedanken und die Wil-lensentschlüsse sehr veränderlich sind, anderseits aber die Frauen in der Gesellschaft eine sehr wichtige Aufgabe zu lösen hoben, zu welcher fie eine beharrliche Opferwilligfeit und eine gewiffe Art von aufopfernder Liebe bedürfen, fo ist zur Erziehung der Mädden die Religion unentbehr-lich. Die Erziehung bezweckt nicht. augenehme und reizende, sondern fu-genehafte Mädchen zu erziehen: diese sollen nicht suchen, durch geistreiche und erheiternde Unterhaltung zu gefallen fallen, sondern sich durch Sittlichkeit und Gediegenheit des Charakters zu empfehlen. Im allgemeinen muß man sie während der drei Viertel des dahres mit weiblichen Sandarbeiten beldäftigen, sie müssen Strümpfe stricken, Semden machen, Stickereien, striden, Semben machen Stidereien, furz jede Art von weiblichen Sand

orbeiten anzufertigen berstehen.
Ob die Möglichkeit vorliegt, ihner twas aus der Araneikunde beiaubringen, wenigstens von demjeniger Teile derselben, der in das Umt einer Arantenpflegerin gehört, tann wenn fie mit allem vertraut wären, was zur Speisefammer gehört. möchte, daß ein junges Mädchen, welches Ecouen verläßt, um sich an die Spitze einer Haushaltung zu stellen, ihre eigenen Aleider zu machen und die Aleider ihres Mannes ausdubeffern verftande, daß fie das Beug ihrer Kinder herzustellen wüßte, daß sie ihrer kleinen Familie allerhand Unnehmlichfeiten machen und Mann und Rinder, wenn fie frank werden, sorgen könnte, kurd, daß ihr in dieser Beziehung frühzeitig das eingeprägt würde, was die Krankenpflegerinnen als Berufspflicht

Was die Roft betrifft, fo kann diefelbe nicht einfach genug fein: Sup-pe, Mehlspeise, ein kleines Beige-

richt; mehr ist durchaus nicht nötig. Ihre Wohnzimmer mussen durch die Arbeit ihrer eigenen Sande ausden nütliche Frauen machen und ich bin dann auch sicher, daß ich angenehme Frauen aus ihnen mache. Nicht dadurch suche ich aus ihnen angenehme Frauen zu machen, daß ich sie zu Stuterinnen ausbilde. Wenn man selbst seine Kleider macht, weiß man fich auch zu kleiden umd jedenfalls auch so, wie es sich ziemt." So Na-poleon I. Wenn diese Grundsäte allenthalben Eingang fänden und bei der Ausbildung junger Mädchen, vornehmlich von dem bürgerlchen Stande, gebührend berücksichtigt wir-Stande, gebührend berückficktigt wirden, so wirde ein großer Teil all des Elendes und der Armut aus der Welt verschwinden und die Familien wie die Völfer einem glücklicheren irdischen Dasein entgegensehen und ein gutes Stied der sozialen Frage auf friedlichem Wege gelöst sein.

Papst Leo XIII. fragte einst eine schweizerische Dame, die mit ihrem hochgeftellten Gemahl Audienz hatte, oh sie auch Linder bestied.

und Schwestern; fle find die Stitte bag Eltern ihre Tochterden icon lo wurde mit großem Bump gefeiert. Banduhren.

rung der Gefallenen, jum Seil der frauenalter tue, fei zu beneiden ge-hilfsbedürftigen aller Art. Indei-fen die unichluftigen Eltern für den des diesen Schritt fern bom Eltern-

### Bebeutenbe Reichtfimes.

Tas Beljennaut bas reichfte unter ben beutichen Gürftenbaufern.

Unter ben deutschen Fürftenbaufern gahlt bas Welfenhaus zu den reichften. Gein Bermögen burfte annabernd 100 Millionen Mart betragen. Den Jauptbestandteil bilden die 60 Mil-lionen Mart, die der Herzog Ernst August von Cumberland im Jahre 1892 von Preußen als Aequivalent für das frühere Eintommen des han-noverschen Königshauses erhalten hat. Mls des Bergogs Bater, Ronig Georg V., infolge bes Krieges 1866 feines Thrones verluftig gegangen mar, et-tannte Breugen dem Entthronten burch eine Berordnung vom 29. September 1867 die Revenuen eines Ras pitals bon 48 Millionen Mart pitals bon 48 Millionen Mart gu. Diefes Bermögen belegte die preugis fche Staatsregierung icon am 2. Marg 1868 mit Befchlag, weil der Ronig außerhalb des Bundesgebietes eine militarisch organisierte Truppe, bie fogenannte "Belfenlegion", ju ausgesprochenen Zwede untergur Biederherftellung des Ronigreichs Sannober in Uttion gu fegen.

Heber die Exifteng ber Belfenlegion machte Bismard in der Sigung des Preußischen Abgeordnetenhauses vom Januar 1869 febr intereffante Mitteilungen. Danach betrug Die Stärfe der Legion 1000 bis 1400 Mann. Die einzelnen Abteilungen ber Legion, die den Regimentern des ehemaligen Königreichs hannober ents sprachen und sich aus altgebienten Leuten und neu eingetretenen Retruten zusammensetten, waren fowohl in der Umgegend bon Baris, wie auch in Amiens, Beauvais, Orleans und einigen anderen frangöfischen Städten untergebracht. Sie wurden von Korporalen einererziert und von Zeit zu Beit bon Offigieren, die ihr Quartier in Baris hatten, gemuftert. Ungeb- Grinr lich follen auch fleine Abteilungen in Dort, London und in Amerika bestanden in Dort, mo sie fielen, haben wir sie haben. Die Leute erhieften eine gelassen." haben. Die Leute erhielten einen täglichen Solb von 21/4 Francs, Korporale und Offiziere natürlich mehr, Summa fchatte Bismard die jährlichen Ausgaben für 1000 Mann auf 300,000 Taler. "Ich glaube, Sie werden mir wohl recht geben," hieß es in feiner Rede, "baß es nugs fie wenigstens nicht langer aus preu-gischen Staatsgeldern zu speisen."

daß, Sulletn das die Sambellens 4 bis 5 Trevisi in mehr abenteuerlichem stellen Gewande an, so daß finden sich darunter eine Krone und Hofmeister, Mons. Bisketi, doch

mer, und da ihm nachgerühmt wird, daß er ein sparsamer hausvoller sei und in seiner Resideng Emunden auf einen großen hofhalt verzichte, so ist anzunehmen, daß sie eher zus denn abnehmen.

Drudfehler. - Die Gafte erichienen vollzählig, und bie Berlobung ber hubichen Tochter bes Saufes Jahr

#### Tragifder Bericht.

Aeber bie Anffindung ber Leiche bes Gubporfahrere Sectt.

junge norwegische Leutnant Grau, der an dem Buge jener Erpeditionsgruppe teilnahm, die inmitten des ewigen Gifes des Gudpoles die und feiner Rameraden, des Dr. Bil-jon und bes Leutnants Bowers, auffand, hat jest in Winnipeg bem Ror-respondenten eines englischen Blatte geschildert, wie man die unglüdlichen gelden des Gudpols tot in ihrem Belfand, Friedlich und ernft mar Ubichlug unferer Banberung", fo ergablte Grau. "Bir erreichten die Belte, in denen die Leichname ruhten, alles war ftill. Der Schnee hatte fich rings um Das Belt boch aufgeturmt. und irgend etwas fagte uns, daß es mit unferen Rameraden zu Ende fei. Das herz gog fich uns gufammen Leutnant Bright, der Kanadier, ber unfere Abteilung führte, naherte fich bem Belte als erfter und hob langfam die Rlappe empor. Wir folgten, auf bas Schlimmfte gefaßt. Go bildete fich por dem Zelteingang eine fleine Gruppe.

Und dann faben wir fie. Rapitan Scott lag auf feinem Rüden; friedlich, als ob er schliefe. Er lag nicht in feinem Schlaffade. Die Rörper Dr. Bilfons und Leutnant Bowers jegen ruhten in ihren Schlaffäden und es schien, als habe fie Kapitan cott, der augenscheinlich als letter erb, noch sorgsam eingehüllt und zu-Leutnont Bowers lod auf net Geite, genau, als schliefe er nur Dr. Wilfon faß in halbgurudgebeug-et Stellung, den Ruden gegen Die innere Beltmand gelehnt, fodaß er uns das Geficht zuwandte, als wir eintraten. Auf feinen Bilgen lag Die Gpur eines ichwachen Lachelne, es ar so, als müsse er im nächsten lugenblick aus einem gesunden Schlase wieder erwachen. Wie oft itte ich auf feinem Befichte ben glei den Ausdrud gefehen, morgens, wenn er erwachte und ftets in befter Laune Diefer Unblid jest traf uns Berg, und schweigend ftanden wir Angesicht des Todes.

Mis wir dann die Musruftungen und Aufzeichnungen Rogen Scotts Rörper nebeneinander und fprachen über ihnen das Totengebet. Dann entfernten wir die Bfoften aus dem Zelte, bededten die Ropper mit ber auhen Leinwand und darüber errich teten wir einen drei Meter hoben Sügel aus Gisstuden und Schnee. 3mei Schneeschube banden wir fo übereinander, daß fie ein Areug bils beien, und diefes Zeichen festen wir auf einen Totenhügel, als eine lette Erinnerung an die Dabingegangenen.

Steine Gtifette.

Eine hübiche Darstellung über bie Urt, wie der jegige Papft dem firen-gen Zeremoniell jum Trog feine "engeren" Landsleute, im Dainun Gafte aufnimmt, gibt ein itolienifches Matt zum befien. Geine Mitteilunhieger ift, die Quelle, aus der die'e Blatt zum besten. Seine Mitteilung 300,000 Taler fließen, zu verstopfen, gen verdienen Glauben, denn im Batitan weiß man mand heiteres Stud. chen über die Abneigung Bius' X. gegen bie mittelalterliche Etitette gu Bon feiner Berbindung mit Engs-land hat das hannoversche Königs-haus verhältnismäßig wenige sinan-zielle Borteile gehabt. Als im Jahre 1837 bei der Thronbesteigung der Königin Bittoria Hannover an deren Theire keinen Gegensche dem nicht einmal seine Borgänger, dem nicht einmal seine Leibarzt nahen durste, ohne die vorschriftsmäßige Knieleuge gemacht Rönigin Bittoria Hannover an beren vorschriftsmäßige Aniekunge gemacht und den Pantoffel gefüßt zu haben. August von Cumberland, fiel, wurs den diesem sogar die Kronjuwelen bes Leo XIII. darauf, daß männliche Beschriftsmäßige Aniekunge gemacht und den Pantoffel gefüßt zu haben. Wie das genannte Blatt erzählt, hielt den die Kronjuwelen bes Leo XIII. darauf, daß männliche Beschriftsmäßige Aniekunge gemacht ehemaligen Rurhauses hannover, Die sucher der Etitette gemäß im Frad Georg I. im August 1714 mit fich und weißer Binde im Audienzsaale nach Condon genommen hatte, von der erschienen. Zest aber ift es gar nicht englischen Regierung vorenihalten. getten, daß Bauern schliedt und recht Bwanzig Jahre dauerte es, bis fie gekleidet, viele ohne Kragen und ohne

eine prächtige Tiara aus Brillanten, benten trug, die heimatsgenoffen bes ein Rollier aus ausgezeichneten Golis Papfies borgulaffen. Die guten Leute fchleifen bon ungefähr 16 Zentimeter höbe, meher ber ein Dribsflung von ih-gange und 12 Zentimeter höbe, meher ber und Dribsflung von ih-rem Ortspfarrer, der ein Jugends rere keinere Brillantagraffen, ein freund des Papfies ift. Raum hatte aus acht Teilen bestehenber toftbatet Bius X. das Empfehlungsschreiben aus acht Teilen bestehender tostbarer Robsput den Arbeiten Brillanten und Smarragden und eine Berlenschung nebet Ohrgebüngen, deren größte Perlen den Umfang einer Haselnus erheblich übertreffen. Die Gesamtzahl der sür alle diese Schmucktücke zur Nerwendung gelangten großen und kleinen Brillanten ist auf 6000 Stück geschaft.

So versügt denn der jetzige Chef des Hauftsche in kragen, der andere seine Kramatie, der dritte. "— "Nichts das haufes über bedeutende Reichtüs wer und da ihm nacherischmt wirt wieden kragen und eine Kramer und da ihm nacherischmt wirt wieden der Enigsteit! Und bebeutet ein Kragen und eine Kra-watte gegenüber der Ewigteit!" Und im nächsten Augenblid unterhielt er watte gegenutet wie im nächsten Augenblid unterhielt er sich aufs berglichte mit den Kragen-losen. Als ihm ein andermal ein Individuum vorgeführt wurde, das seines Segens nicht würdig sein sollste, erwiderte er: "Entehrt sich die Sonne, wenn sie ihre Strahlen auf schmutzge Diese wirst?"

Die Comeig exportierte lettes jahr 15,500,000 Tafcen- und

#### UNION BANK OF CANADA.

Sauptoffic: Quebec, Ont. Antorifiertes Rapital\$4,000,000 Eingezahltes Rapital \$3,200,000 Referbe-Fonds \$1,700,000 Gefchafts- und Sparfaffen- Viccounte gewünicht, Betreibt ein allgemeines Banfgeichaft.

Humboldt-Zweig: W. D. Dewar

Dr. JAMES C. KING,

Sabnarie, bat jur Ausübung feiner Brofeffion in humboldt feine Office eingerichtet. Diefelbe befindet fich : Ecke Main- und Railway-Ave.

Dr. J. C. Barry, m.D. Arzt und Chirurg Humboldt , Sast. (Rächtliche Telephon Berbindung mit

Wintfor hotel.)

Dr. J. BROWN Cudworth, Sask.

Office bei ber Apothefe

Dr. Ron G. Wilson Beterinary Surgeon (Tierargt)

Difice : Nächfte Ture von Schäffers Meggerlabe Humboldt . Sast. A. D. Mac Intofh,

D. A., L. L. B. Rechtsanwalt, Advotat und öffentlicher Motar.

Belb gu berleiben gu ben niebrigften Raten.

Office über Stole's Cattlergeschaft.

Sumboldt, East.

### Crerar & Foik

Rechtsanwälte, Abvofaten und öffentliche Dotare. Office : Main Straße

Humboldt, Privatgelder auf Bypothefen zu verleihen gu leichten Bedingungen, Prompte Muf merkfamkeit dem Einkollektieren von

In unferer Office wird beutich gefprochen 3.2H. Crerar B. J. foil, 3.21.

Bevollmächtigter

Auftionierer. 36 rufe Berfaufe aus irgenowo Rolonie. Schreibt ober fprechet vor für

Bedingungen.
A. H. Pilla, Munfter, Cast.

20. Wicken, Sattler Watfon, Sast. Pferdegeschirre und Beschirrteile, Crunts, Bandfoffer, Deden und Robes. 3ch beforge die Reparatur obiger Begenftande ichnellftens und beftens

Branchen Sie Möbel

für 3hr Sane? 3ch habe ftets einen großen Dorrat gur Band. Preife find recht. Qualität gut. - Bin auch Leichenbeftatter. W. DUTCH, Watson, Sask.

O. N. WAELTI, Uhrmacher und Juwelier CUDWORTH, SASK

Arbeiten garantiert auf ein Jahr.

Agent für obige Firma in Batfon J. Bettin Sattlergeschäft.

Bferde-Weichirren, Roffern,

die mit uns Bandel treiben. hochw. fagt: "Ihre Waren bereiten

mir große freude." ferner: "Die Begenstände melde ich pon Ihnen faufte find erftflaffig."

23. G. Blate & Sohn Berforger von vollständigen

LOUIS BELL FOUNDRY Breife geben für erfitlafinge Waren. St. Louis, Mo. Stuckstede & Bro

kirchengloden

Blodenipiele u. Belaute befter Qualitat Tranerbilder

zum Andenken an die lieben

Derftorbenen ST. PETERS BOTEN

## HOTEL MUENSTER

John Weber,

Reifende finden befte Mccomo. Sation bei civilen Preifen. THE HUMBOLDT HOTEL

3. I. Murray Barry, Eigentumer Erftklaffiger Tifch: Feinfte Litore und Bigarren.

HUMBOLDT - - SASK.

King George Hotel 3. A. Tite, Eigentamer. Ausgezeichnete Bewirtung, Allerlei Getrante. Schone Zimmer.

#### **Cudworth Hotel** B. Widenhaufer, Gigentumer.

Watson, Sask.

Befte Beine und Lifore. Gritflaffige Bedienung. King Edward Hotel

20. Str. n. Muc. M., SASKATOON. Das einzige beutiche hotel in Sastatoon Die heimat ber Deutschen bes Nordwestens Die Eigentumer find deutsche Katholiken



Leo . Dans

ein Deim für fieite-fuchende Maddien, allein reifende Damen und Familien. Der St. Raphaels. Berein für Gin- und Aufwanderer erteilt gerne und gratis

LEO - HAUS angelegenheiten.

### John Mamer Münfter, Sast.

Mc Cormid u. Deering Mafchinen. Moline" und "Emerfon" Ofluge, Mandt Wägen, Bero und Winner Dutmühlen, Bafolin Engines. Reparaturen irgend welcher 217a. fdinen eine Spezialität.

### BRUNO Lumber & Implement

Company

Sanbler in allen Urten von

### Baumaterial

Agenten für bie DeCormid Dafdiner, Charples Separatoren. Gelb gu berleiben. Burgerpapiere ausgeftellt.

Bruno : :

KLASEN BROS.

Sanbler in allen Gorten bor Baumaterialien

Mgenten für

rechen und Bagen DANA, SASK.

A. N. Winters Cudworth - Sask. Bauholz und Baumaterialien

Alles was man braudit,

menn man baut Enrechen Gie bei und por

#### C. A. CARPENTER LUMBERCO

Ein großer Borrat von erftflaffigen Baumaterial ftets zur Sand. Rirchengeraticaften u. f. w. Bir bitten um Ihre Runbichaft und 123 Church Str. Toronto. werden Ihnen die bestmöglichsten:

> C. A. Carpenter, Cudworth, Sask.

Fr. Reding & Unt. Casper haben in Cubworth ein Eifenwaren-

geichaft eröffnet und bitten bie Bewohner ber Umgegend um geneigte Rundichaft. - Wir haben eine volle Rieberlage bon ben berühmten John Deere und Deering Majdinen und alles Bunichenemerte in Gifenmaren

werben angefertigt in ber Office Reding & Casper Cudworth, Sask.

Blote Lengen, keinen seiner ihne Bild ihren zu ber Trupt der Porgen. Mit der Gott, meine Hetzer der nich und ließer der Trupt der Porgen Mitalden vom siehen den folgen Gesicht, dus dem die größen, diesernischen mit dem Kolgen Gesicht, diesernischen mit dem Kolgen Gesicht, diesernischen mit dem Kolgen Gesicht, diesernischen Beiden Kolgen, die Liefen der vor Antiellen Beiden ber ihr allen vor mit genicht. Einer ift allen neu vorant! hört mar Leit Nicht gewinnt!" hört mar eter underen Seite ging ein , wie ich teinen wieder gesehen Wan mußte den Ropf schittundlige Lippen, eine nietrige Stien in die das Haar ist der deringen. Die teinen die das Gefich teines wir ternoch wirtie das Gefich teines wir ternoch wirtie das Gefich teines wir ternoch wirtie das Gefich teines wir distorent. Indexen machte einer machte einer mir hatte. Und vieler lange Ulan machte fein einem haben Jahr der schonen Marie Lengon kerret den koh daß man allgemen kaben die Geficht auf den narie fleien Jahr der schonen Warie Lengon kerret den koh daß man allgemen kaben die Geficht auf den nur ift es, als geke ein plöpliches Zuchen durch seinen Virgen der schonen wir ihr es, als geke ein plöpliches Zuchen durch seinen Virgen der schonen die der plöpliches Zuchen der schonen die der plöpliches Zuchen der schonen die der der plöpliches Zuchen der schonen der kieden der Gefiche die Hauf mein Glos finden, und ich ein ber der der kieden der kaben der kieden der kaben der kab

tenten wollte. Nach Schink bes Butles irof ich zufällig mit dem langen Livren am Ausgang zusammen, urd er serberte mich auf, mit ihm noch ein Kosselbend zu besuchen. Er wer ver-bergen. So teensten wir uns denn, whine viele Worte gewechselt zu baben kersprachen uns aber für den nächken Veren zu bem Nachteriebskaben Wient zu bem Nachteriebskaben Abend ju bem Wohltätigfeitsfefte. Und wirtlich fab ich, als ich toum rie Und wirtlich soh ich, als ich toum rie große Festholse betreten hatte unt fuchend mich durch die Wenge beängte, die drei wieder antoinnen in der Witte die stehen Magen aufflegen Witte die stehen Magen links den kalenten Utermütigen kusa. Sein der der die um und kalenten Utermütigen steinen Huse. fchlonken, sinkeren Utonen, rechts ben tachenen, übermübigen, kleinen Husgebung wie unier fchweren Loft.
Ichen Ede in ausgeloffensten Ctimenung. Am ousgeloffensten lachen Lage barauf erhielt ich einen Brief. Ichen Korte Kenzow und der Fleine Husgeburg und ber Fleine Husgeburg. Amt. Leboldus, S. Qu'Uppelle, Sask. Boden absolut verkonft in den den derneichen Lage barauf erhielt ich einen Brief. Ichen Kufer Lenzow und der flieg die Edizen waswendig, so oft habe ober Bekbietenben, g biefer Sc. 28 K.19 find Efribb und können ebenfalls gefauft werden. Weichen Weichen Weichen Beilde Lage für Armer Keine Beingesuct, Formosa, Ontario.

tenden wieber natert. Bor ber por-legten Surbe ift er faft betan und ipring fie durg himer ihm Jegir liegt er neben ihm! Ich blide him-liber zu Warie Lengon. Sie hat dos Glas finden loffen, bleich fiurzi fie fich auf einer Sund. Die jegte Hirzel. Ich facut einer Sund mein Glas auf ber Maner. Ich feit eine Glas auf ber Maner. Ich feit eine fich auf ber Ulanen. Ich febe ibn tief gebudt bei hinjagen. Die riefe

par, ba er am Sonnicg s Pierd eines Pievntes Nach Schipf bes Bu-ikulig mit dem langen usgang gusamven, ur) h auf, mit ihm noch ein "Was ift mit ihm?" — "Lebt er?" To schorer es durcheinander. Donn plöplich, niemätit weih 100her, läuft es fühlernd durch die Menge: "Gerick gebrochen, tot!"

3ch gebe, ben Sieger gu suchen, und finde ibn erwartent in einer Schar

Bat ift?" fabrt auch er mir ent-3d blide in ein Paar angfigemeis

Datt, unterbeach ihn die scheme eines lagen.
neine Herren, nad Eie schafte führe.
Is damet neubent, kollen Zeuge sein.
Is e kömpste ihre Simme zum Alietetan: "Wei von gut; ich erfannte scheme hater vollen Zeuge sein.
India an mis serven, nad Sier. Sauge sein.
India herren, kollen Zeuge sein.
India serven, nad Sier. Sauge sein.
India herren, kollen Zeuge sein.
India serven, nad Sier. Sauge sein.
India serven, nad Sier. Sauge sein.
India serven, kollen Zeuge sein.
India serven und Sier. Sauge sein.
India serven und Sier. Sauge sein.
India serven und Sier. In die besten obeigenannten Gertrente, sowohl in Bezug auf Qualität als Preise gehen. Sie zu kollen Zeuge sein.
India serven dugen bosten seinen die seinen die seinen kollen die seinen kollen die seinen kollen Sienen Warie.
India serven dugen kohren die seinen die seinen die seinen seinen die seinen seinen die seinen seinen die seinen die seinen s er dor uns nieder. Ahnten wir das als schon, welch trauries kolgen der evelhafte Leichtlinn eines Mädchens iden sollte, die zwei Männer auseinscher hetzte wie Tiere?

Als sich bald darauf der Ulan verschiebete, stand auch ich auf. Ich diedete, stand auch ich auf. Ich ich eine große Zuneigung zu ihm kast und erschied mir beinabe wie nie eine große Zuneigung zu ihm kast und erschien mir beinabe wie nie eine große Zuneigung zu ihm kast und erschien mir beinabe wie Eeben Sie wohl!

Ihr B. v. S.

fast und erschien mir beinahe wie in Setundant in einem bevorstehen.

Aber alte Oberst schloß: "Um ihn hat es mir leib getan, meine Herren, und wer bermöchte den ersten Stein auf ihn zu werfen, der so school er seinen Augenblid des Selbste bie, school er seinen Arm vertraulich

Offigieller Berterbericht von Munfter, Zast

Datum	191	1913		1912		1911	
- minth	Godd's Same	Succession	BURN I	Secretary.	\$665: Less	Sterrigis	
1. Smi	€£	41	-	111	法	46	
2	. 74	5%	44	52	57	45	
3	- 60	1 32	35	34	64	42	
4 .	19.	46 .	4-	40	63	58	
5	67	16.	7	54	- fie	- 47	
f. ,	. 74	47	72	43		47	
7	75	56	70	45	- 70	62	
t	佑		£-	55	14	54	
8	72	46	th.	43	56	40	
10.	挺	De l	7	54	63	47	
1 .	61		Total Contract of the Contract	. 45	64	43	
2.	56	52	.6+	54	34	. 46	
3.	倪	46	67-	45	56	47	
4 .	66	49	E4,	39	70	45	
5.	69	44	72'	36	66	47	
6.	70	46	62	46	€8	40	
7.	70	46	- D+	40	锅	35	
t	72	47	15h	87	62	, 45	
9.	76	50	152	47	61	45	
0.	81	54	58	46	64	35	
1.	76	56	64	047	69	39	
2.	76	49	70	44	f4	40	
2	78	49	49	54	61	40	
	79	51		48	70	45	
4.	<b>F</b> 3	57	60	41	79	46	
	69	44	69	54	82	50	
	. 70	40	477	48	68	48	
6	76	58	74	56	63		
4	69	54	72	42	t5	47.	
	64	46	73	47		48	
	73	50	40	48	68	40	
		30	72	45	70	38	

Bejondere Bemerkungen für den Monar Juli 1913. Sichhe Lemperatur: 81 (am 20. Juli) : niebrigfte: 40 (am 27. Juli): Turchichnindie inperaturen : Hochite 70.16; medrighe 53.69. Die hochite Auschichnindie inperaturen : Hochite 70.16; medrighe 53.69. Die hochite Auschichnindie inperaturen betrug im Juli 1902 67.67, im Juli 1913 fommerzieles Geieg, Schönichreiben, Stenogradhe, Schreibmaschie, Peutschiefichereiben 70.16 Grab: Die niebrigfie Durchidinitistemperatur betrug 1912 Mabere Austunit erteil: Prof. Thos. Finnegan, B.A., Humboldt, Sask. 48.22 Grab, im Juni 1913 58.09 Grat. Der Regenfall beirng 3.68

Land zu verkaufen

160 Mittes unter Rultur, 20 Stud | Beifender Agent: Rinber, alle Maidinerie, Saut, Union Satt. Stallungen eit., auf bem Lanbe

Alles für \$4(r(r) bar.

Su verfauten

9 Milch fübe. Räufer mögen tommen und ihre Luswahl treffen.

Frk. Massinger sr., Tend Mavie Kale, S. 34 T. 38 R. 22

Land zu verkaufen

Sute Gelegenheit!

melfen, bann tonnen Gie es nicht affordieren, ohne einen zu fein. Preis , \$50 bis \$90.

Sartford Dalleable Rochofen. Der Hartford ift ungerbrechlich, breint Roblen ober holg, hat einen großen geräumigen Badofen und wird als volltomner Bader garantiert. Preis \$60 — \$65. Macmien

für ben St. Beters Bote.

Localagenten

Irk. Massinger sr. P. Muboluh, Sumboldt. S.O. & S. 34 T. 38 R. 22. P. Laten, Julba u. Willmont P. Matthias, Ceofelb. P. Cafimit, Dilger u. Dead Moofe

> Eate. und St. Benebift.

P. Chrojeftonne, Bruno end Dana P. Bernard, Wation, Spalding, St. Oswald und Carmel.

60 Acres unter Ruftur, Gect. 33 P. Jojeph, St. Gregor, Engelfeld farm ichnell verfaufen wollen, laffen Sie fie durch uns verfaufen. Beauchamp.

Philipp Soffmann, Unnabeim. Geo. S. Gerwing, Leonore Cafe.

Humboldt Meat Market D. Bigel, Gigentumer. Humboldt - Sask.

Frifches und gefalzenes Fleifch. Selbftgemachte Burft aller Sorten Grifdes fleifd ftets auf Lager. Sabrifation eine Spezialität.

Bezahle bochften Preis Dieb, Schweine, Seffügel, etc. für lebendes Bieb.

Beteiligen Sie fich am

# Großen Accommodations= Ausverkauf

am 15. und 16. August, den Ausstellungstagen!

Allerlei Bargains porhanden in allen Sorten pon Schnittmaren, fertiggemachten Kleidern, Schuben, Töpferwaren und Groceries.

Sie fonnen uns glauben, bag, wenn immer wir Spezial Bargains ankfindigen, Sie fich ftreng an unfer Dort halten konnen, und unsere Preise die niedrigften find.

\$4000 mert neuer Vorrat auf Lager. Wir laden Sie hiermit berglich ein.

3. 3. Stiegler, Humboldt.

### HUMBOLDT Business College

Senden Sie Ihren Rabm

eil: Sie zweimal im Monat Bargelb erbalten; Wir die Expreßtösten tragen; Es leichter ist als selber buttern; Sie die höchsten Breise bekommen; Es die zeitgemäßeste Methode ist. Unsere 500 Kahmsender jagen: Es stedt Gelb darin!

The Saskatoon Pure Milk Co. Ltd.

THE HUMBOLDT FURNITURE CO.

Möbelmaren, Leichenbestattungsvorräte, Krange, etc.

P. Benebift, Sooboo, St. Meinrad HUMBOLDT REALTY COMPANY Ltd. Bandler in allen Sorten pon farm- und Stadteigentum. Gelb gu verleiben auf farmland gu ben niedrigften laufenden Sinfen. Derficherungen ausgestellt bei den zuverlaffigsten Gefellicaften. Eigentumer ber berühmten Darfviem Subbivifion, die beften Refideng-Cotten im Stadtden, nabe bei Kirche und Schulen. - Wenn Sie 3hre

Office : Radfte Ture gur Bant of Commerce Sumboldt .-Humboldt Realty Company Limited. J. A. Stirling, Manager.

30hn O. Brandon, Grundelgertum. und handischer Reflex Beltingungen zu vertrufen.

3d habe folgende Farmen zu vertrenten oder gegen leichte Beltingungen zu vertrufen.

R. ½ von R. W. ½ 2, 39, 22, W. 40 Mcreë in Stoppeln

R. D. ½ 26, 36, 23, W. 2. M. 30 " "

E. D. ½ 22, 39, 21, W. 2. M. 35 " "

R. D. ½ 20, 36, 23, W. 2. M. 35 " "

R. D. ½ 20, 36, 23, W. 2. M. 45 " "

E. W. ½ 20, 36, 23, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 40, 21, W. 2. M. 35 " "

R. D. ½ 2, 39, 25, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 6, 41, 22, W. 2. M. 30 " "

R. D. ½ 2, 39, 25, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 30, 39, 23, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 30, 39, 23, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 30, 39, 23, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 30, 39, 23, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 30, 39, 23, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 30, 39, 23, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 30, 39, 23, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 30, 35, 22, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 30, 35, 22, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 30, 35, 22, W. 2. M. 40 " "

E. W. ½ 35, 37, 23, W. 2. M. 116 Acreé Reubruch und 40 in Stoppeln.

S. B. \(\frac{1}{4}\) 35, 37, 23, B. 2. M. 116 Acres Reubruch und 40 in Stoppeln.

Eprechen Sie in meiner Office von wegen Pacht von Ländereien, die Sie einsten wollen

\*

Redwood Lager

gebraut von Gerftenmals und Sopfen allein, von einem erfahrenen teutschen Braumeifter. Kühl Cagerungs. Warenhäufer ju Regina, Sastatoon, Melville,

Melford und North Battleford. E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

"The Two Johns Stock-Farm" THE CENTRAL MEAT MARKET



ichmadhafter Warfte unfere Spezialität. Befte Preife für lebendes und geschlachtetes

The Central Creamery Co. Borse Ltd. Borse humboldt, Sast.

Fabritanten bon erfiflaffiger Butter Senben Sie Ihren Rahm gu uns, wir bezahlen bie hoch-ften Breife für Butterfett, Binter wie Sommer. Schreiben Sie an uns um Ausfunft.

D. B. Andreafen, Manager.

Al. Ecker, Humboldt, Sask Ratholifen unterfeitet Breffet